



fnas vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG
Niederlassung MuttENZ
www.finas.ch



**Mit einer Vorsorgelösung von uns,
können Sie sich ruhig zurücklehnen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger
Hauptstrasse 56
4132 MuttENZ
Telefon +41 (61) 465 74 24
christian.guentensperger@fnas.ch

Für Weitsichtige.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94

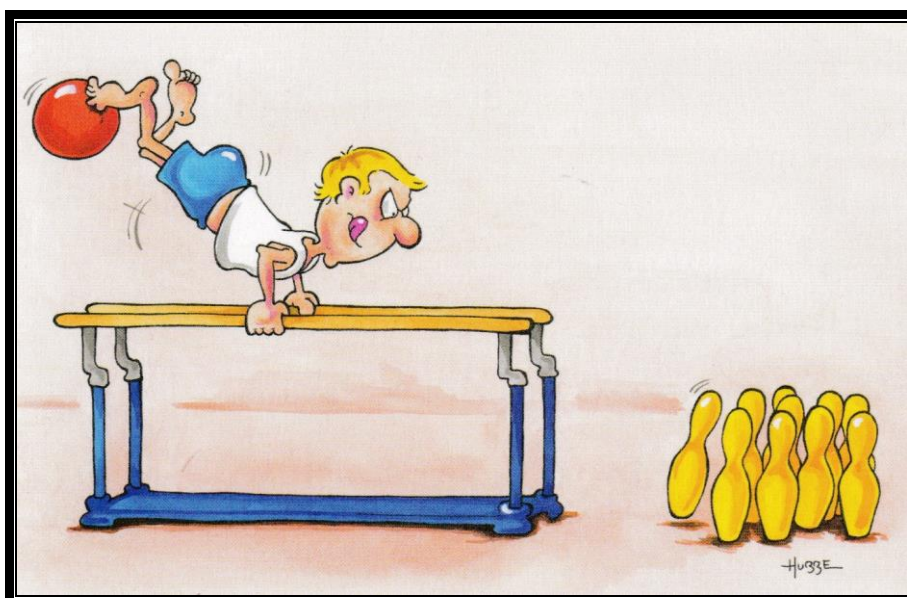


 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Der Vorstand hat...	5
Wir stellen uns vor / Bader-Immo & Vogt Beratung	7
Jubilarin Edith Buess	7
Seniorinnen-Mittwoch / Turnreise 2015	9
Carte Blanche / Regula Fischer hat das Wort	10
Turnerinnen "turnXund" / Tgiantieni-Beltrametti-Lenzerheide...	13
Turnerinnen "Frauen Montag" / Ausflug vom 7. September	14
Turnerinnen / Aerofit / Ausflug - die Zuger Kirschtorte	16
Auf dem Weg der Besserung / Heiner Vogt berichtet	16
Einladung zur Schnitzel-Jagd am 10. Januar 2016	17
Turnfahrt der Männerriege / "wo isch de Röschtigrabe"	19
Einladung zum Altjahreshock auf dem Sulzchopf - 27.11.2015	21
Geselligkeitskommission / Bericht zum Sommerprogramm 2015	23
Ski-Fit-Helvetia für den TV MuttENZ / 23. November 2015	25
Athletics im Zeichen des Nachwuchses	26
Volleyball - Wartenbergcup 2015	29
Volleyball / Kids Volley das macht Spass	31
Protokoll der 137. ordentlichen Generalversammlung vom 17.09.2015	32
Traditioneller Empfang in MuttENZ	37
Nicht verpassen	37
Vorstände - Ansrechnerpersonen - Adressen	38
Jahresprogramm 2015/2016	39

DECKBLATT vorne: Herbstlauf in MuttENZ
hinten: Ski-Fit





EDITORIAL

DER TURN-ATHLETICS-BASKETBALL-
HANDBALL-UNIHOCKEY-VOLLEYBALL-VEREIN

Liebes Mitglied,

unsere Gründerväter haben 1878 einen Verein gegründet und ihn „Turnverein“ genannt. Gründermütter waren damals noch keine dabei, die Damen kamen erst Jahre später. Auch später gesellten sich die Leichtathleten und die verschiedenen Spielmannschaften dazu.

Nun könnte man natürlich sagen, die Generalversammlung wäre heute noch eine Sache der Turnenden, die Teilnehmerverteilung mit 90% Turnerinnen und Turnern gäbe dem Recht.

Die Generalversammlung soll aber die Sache aller Mitglieder sein, wir berichten vom vergangenen Jahr, akzeptieren die Rechnung des Vereins, ehren die Aktiven und die Jubilierenden, bestimmen die Anlässe und wählen den Vorstand.

Die Generalversammlung ist auch die Sache aller Mitglieder, wie bei den politischen Wahlen und Abstimmungen bestimmt aber eine Minderheit die Geschäfte. Das ist so und auch bei einer 100% Teilnahme aller Mitglieder würde die Rechnung genehmigt, die Anlässe bestimmt und der Vorstand gewählt. Soweit alle Mitglieder im Saal denn auch Platz finden würden.

Trotzdem wünsche ich mir als Präsident eine leicht höhere Beteiligung an der GV. Ich werde an der GV im September 2016 sicher einmal 150 Plätze reservieren. Meine Bitte an die im 2015 Daheimgebliebenen: Schaut doch einmal herein, beim Apéro würden der Vorstand und ich gerne mit euch anstossen und die daran anschliessende GV wird auch nicht allzu lange dauern.

ooo

Nachdem der letzte Turnerabend trotz vielen guten Beiträgen nicht in jeder Hinsicht überzeugen konnte, werden wir mit dem „Turnverein Brunch“ etwas Neues wagen und an einem Sonntagmorgen im November 2016 zum z'Morge und zu einer Vorführung einladen. Der Vorstand steht hinter diesem Anlass und auch die GV hat mit grossem Mehr dazu Ja gesagt. Das OK wird sich im Oktober 2015 zum ersten Mal treffen. Es würde uns natürlich freuen, wenn auch dies ein Turn - Athletics - Basketball - Handball - Unihockey - Volleyball - Anlass werden würde.

ooo

An der GV musste ich mich wieder einmal für die Papierversion des „inform's“ äussern. Klar, es kostet etwas, zwei Franken müssen wir für jeden Leser pro Ausgabe auf die Seite legen, noch einmal so viel bekommen wir durch die Inserate. Meine Meinung: Das lohnt sich, das „inform“ ist attraktiv und vor allem, es wird auch gelesen.

Klar, die Internetversion kostet fast nichts. Ich lese beide, im Schnelldurchgang kurz vor dem Versand kann ich schon einmal die Artikel querlesen. Dann lese ich die Papierversion und wenn ich später einmal etwas recherchieren muss, dann greife ich wieder in die Tasten oder streichle meinen Touchscreen.

ooo

Die mobilen Geräte lassen uns auch ein paar Gedanken zum Internetauftritt machen. Das Schlagwort „Responsive Design“ bedeutet, dass unsere Webseite auf dem mobilen Gerät etwas anders aussieht als auf dem grossen Bildschirm und somit besser lesbar wird. Markus und ich sind daran, eine neue Lösung zu prüfen. Noch sind wir beim Turnverein nicht soweit, beim Jazz uf em Platz haben wir jedoch bereits eine Lösung gefunden und letztes Jahr eingeführt. Schaut mal rein: www.jazzufemplatz.ch.

ooo

Und dann sind Hansueli und ich auch noch am Hinterfragen der heutigen Mitgliederdatenbank. Die heutige Situation mit 2 Datenbanken für den STV und den TV überzeugt uns schon lange nicht mehr. Ob eine bessere Lösung möglich ist, was diese in Geld und Geduld kosten wird, werden wir herausfinden und dann zur Diskussion stellen.

ooo

In den kommenden Tagen stehen VoLeiSchi, Herbstlauf, Delegiertenversammlung, Skifit und Altjahreshock auf dem Programm. Im Hintergrund sind schon die Vorbereitungen für die Anlässe im 2016 im Gange. Die erste Sitzung fürs Eierleset steht am 9. November an. Wie schnell doch wieder einmal die Zeit läuft.

Euer Präsident

Karl Flubacher vom T(ABHUV)V MuttENZ

TV MUTTENZ DER VORSTAND...

ARBEITET AN...

- ... einer zahlenmässig grösseren Beteiligung am nächsten Schlagruder-Wettfahren während des Mattenests des Wasserfahrvereins. Nun ja, vielleicht ist "arbeiten" in diesem Zusammenhang nicht ganz das richtige Wort. Es geht eher darum, mehr Abteilungen zu einer Teilnahme zu motivieren. Bislang wurde die Turnvereins-Repräsentation ausschliesslich von Turnerinnen, Turnern und Angehörigen des OKs Jazz übernommen (was sich ja erst noch überschneidet). Womöglich gelingt es, auch den Ehrgeiz weiterer Abteilungen anzustacheln. Der Zeitrahmen dafür ist günstig: Da die Wasserfahrer nächstes Jahr die Schweizer Meisterschaften ausrichten, findet der Anlass erst 2017 wieder statt....

HAT ENTSCHIEDEN, DASS...

- ... in einzelnen Fällen auch nach dem offiziellen Versand der Jahresrechnungen noch Mitgliederbeiträge in Rechnung gestellt werden. Ursache ist das seit Jahren zu beobachtende Phänomen von ‚taktischen Vereinsaustritten‘ – manche Schlaumeier richten es so ein, dass sie zum Zeitpunkt des Rechnungsversands gerade nicht Mitglied sind, die übrigen elf Monate im Jahr aber schon. Diesem Ver-

halten wird künftig mit einer nachträglichen Rechnung begegnet. Echte Härtefälle können in Absprache mit dem Vorstand andere Regelungen erfahren – für die grosse Mehrheit aber sind die Mitgliederbeiträge ohne Schwierigkeiten erschwänglich und müssen deshalb auch bezahlt werden.

HAT ZUR KENNTNIS GENOMMEN, DASS...

- ... die Post gesetzlich nicht verpflichtet ist, eine Sendung auszuliefern, wenn die adressierte Person nicht namentlich auf dem Briefkasten steht. Dies betrifft auch uns, speziell beim „inform“-Versand, und führt etwa dann zu Retouren, wenn ein Kind, das auf der Adressetikette figuriert, nicht auch auf dem Briefkastenschild der Eltern verzeichnet ist! Auch Namensschilder mit blossen Initialen würden den Briefträger theoretisch berechtigen, gar keine Post zuzustellen, da die Empfänger nicht eindeutig identifizierbar sind. Die Angelegenheit unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit einer gewissenhaften Meldung sämtlicher Adressänderungen seitens der Mitglieder und eines permanenten Austauschs der Mutationen zwischen den Abteilungen und dem Gesamtverein.

Reto Wehrli



Rebbauberein MuttENZ

Die bekannten MuttENZer Weine

☺Führungen im Rebberg ☺Degustationen

- Grand Vin Mousseux
- Gutedel (Fendant)
- Riesling-Sylvaner
- Sauvignon blanc
- Rosé de Pinot noir
- Pinot noir
- Pinot noir Barrique
- Maréchal Foch (Biowein)
- Carminoir
- Cuvée Tulipa (Dessertwein)

Erhältlich: VOLG / JENZER Fleisch & Feinkost / vom Rebbauber

www.rebbauberein-muttENZ.ch

VersicherungsBeratung GmbH

2015

Hansueli Vogt
Dipl. Vorsorge;- & Finanzberater IAF
Dipl. Fondsberater IAF
Dürbergstrasse 15a
4132 MuttENZ

Tel. 061 461 22 23
Natel: 079 938 37 22
E-Mail hans-ueli.vogt@bluewin.ch



Versicherungsfragen: *Vogt Beratung*



Bader-Immo
079 434 50 28

Bader-Immo
Dürbergstrasse 15a
4132 MuttENZ
Tel. +41 (0) 79 434 50 28
Mobil +41 (0) 79 434 50 28
info@bader-immo.ch
www.bader-immo.ch



WIR STELLEN UNS VOR....



Bader-Immo



Vogt Beratung

Als erfahrenes und erfolgreiches Immobilienunternehmen ist es uns bewusst was es bedeutet, eine Immobilie zu kaufen respektive zu verkaufen.

Diese Entscheidung, eine Immobilie zu kaufen beziehungsweise zu verkaufen beeinflusst das Leben in all seinen Facetten.

Viele Privatpersonen denken, ein Immobilienkauf oder Verkauf sei locker ohne Fachperson zu machen und erleben dann, dass sie mit ihrem Wissen an ihre Grenzen stossen. Vor allem die Vermarktungsstrategie sollte richtig eingesetzt werden. Auch rechtlich sollten sie Erfahrungen mitbringen, da auch in diesem Bereich viele Tücken versteckt sind und das kann leicht in einer Katastrophe enden.

Die Erfahrung zeigt, dass wir als Immobilienmakler die benötigte Objektivität und das Verhandlungsgeschick mitbringen, keine emotionale Bindung an das Mandat haben und somit unbefangen an das Objekt herangehen können. Daraus resultiert ein für Sie höherer Verkaufs- oder niedriger Kaufpreis. Zudem sparen Sie mit uns schlussendlich Zeit, Aufwände, Ärger und Kosten.

Wir setzen sämtliche Vermarktungsinstrumente professionell und nachhaltig ein.

Als Profis können wir weit mehr Interessenten ansprechen. Durch sämtliche von uns verwalteten Mandate greifen wir auf potentielle Interessenten für Ihr Objekt zurück.

Dank unserem langjährigen „Know-how“ können wir auf ausserordentliche Kenntnisse, langjährige persönliche Beziehungen zu Klienten, Bankinstituten, Anwälten und Versicherungen zurückgreifen.

Es wird eine kostenlose Verkäuflichkeitsprüfung Ihrer Immobilie erstellt, bevor wir diese in unser Portfolio aufnehmen. Die Abwicklung eines Verkaufes sowie die Unterstützung bei der Finanzierung werden durch uns schnell, gezielt und effizient abgewickelt.

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Seite, beginnend bei der Vertragsunterzeichnung bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar. So können Sie sich in aller Ruhe Ihren privaten Aufgaben widmen.

Denn Ihr Erfolg ist unsere Passion.

Kontakt

Bader-Immo
Dürbergstrasse 15a
4132 MuttENZ
Tel. +41 (0) 79 434 50 28
Mobil +41 (0) 79 434 50 28
info@bader-immo.ch
Zu verkaufen
Wir suchen
Firma

JUBILARIN EDITH BUESS

Die Turnerinnen gratulieren ihrem langjährigen Vorstandsmitglied, Edith Buess, zum 85. Geburtstag.

Diesen Wünschen schliesst sich der Vorstand des TVM, wenn auch mit etwas Verspätung, gerne an!



Foto:
die Jubilarin Edith Buess & Sandra Sisti
Präsidentin Abteilung Turnerinnen



Gratis Zolli-Abo

... und erst noch
Fr. 110.- für die
alte Matratze
beim Kauf einer
AirPulse, Privilège,
Airtex, Tempur,
ClimaLuxe,
MicroClean,
Super Relax,
Grand Luxe



TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

kraftvoll unterwegs mit



Natürlich gut in: Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

SENIORINNEN – MITTWOCH TURNREISE 2015

Am Mittwoch, 26. August, war es endlich wieder soweit - unsere Turnreise! Das Spannende daran, es weiss Keine wohin!

Treffpunkt: Bahnhof Basel, 08:00 Uhr!

Angemeldet waren 16 doch erschienen sind nur deren 12. Leider musste unsere Turnleiterin, Dominique, wegen Krankheit absagen. Wo sind die Anderen? Wie immer, bei so Nachfragen, bekamen wir ein undurchsichtiges Lächeln von unserer Reiseleiterin, Elisabeth, „das ist eine Überraschung“.

Also hefteten wir uns an die Fersen von Elisabeth und bestiegen den Zug nach Bern-Visp-Brig.

Olten: Hier die erste Überraschung: unsere ehemalige Turnkollegin Ruth wurde freudig begrüsst. Und weiter ging die Reise nach Bern. Aber auch hier kein Ausstieg, also weiter nach Thun. Auch hier kein Ausstieg, aber ein neuer Zustieg von unserer ehemaligen Turnerin, Bernadette.

Und weiter ging die Fahrt. Nächster Halt Spiez.

Nun wurde ausgestiegen. Welch eine Überraschung: Einstieg unserer nächsten früheren Kollegin, Irmeli aus dem Wallis!

Also doch, - wir werden eine Seefahrt machen. Aber nein, Elisabeth führte uns in ein Restaurant wo uns bereits frische Gipfeli und Kaffee erwarteten. Zusammen mit dieser wundervollen Aussicht auf die noch verschneiten Berge, einfach herrlich!

Endstation unserer Fahrt: B l a u s e e!



Bei diesem herrlichen Wetter glitzerte dieses Seelein, umgeben von Wälder, wirklich blau-grünlich in der Sonne. Hunderte von Forellen vergnügten sich im klaren Wasser.

In der Zwischenzeit war es Mittag geworden, also Zeit zum Mittagessen. Im schönen Hotel, etwas oberhalb des Seeleins, war für uns bereits ein Tisch reserviert. Fröhlich, schwatzend und lachend genossen wir das herrliche Essen. Ganz toll - wir mussten es nicht selber kochen!!!!

Nach einem kurzen Spaziergang um das Seelein ging unser Ausflug weiter, wiederum mit dem Postauto mit Ausstieg vor Frutigen und einem Spaziergang zum Tropenhaus. Nein, keine Besichtigung, aber ein feines „Zobig“.



Aber eben - alles hat einmal ein Ende, so auch unsere Reise.

Nachdem wir uns von unseren auswärtigen Kolleginnen verabschiedet hatten, ging's nun endgültig wiederum nach Basel zurück.

Ich denke, im Namen aller Teilnehmerinnen kann ich sagen: Wir hatten einen wundervollen, herrlich sonnigen und fröhlichen Tag.

Elisabeth, wir danken Dir von ganzem Herzen für diesen herrlichen Ausflug und freuen uns bereits wiederum aufs nächste Jahr!

J u p i i !!!!!!!

Lotti Pfosi



Kurz darauf, wieder in den Zug und Weiterfahrt Richtung Kandersteg. Ja wohin dann?

In Frutigen Ausstieg und Einstieg ins Postauto! Öschinensee? Oder Blausee?

CARTE BLANCHE

In dieser Rubrik erhält jeweils ein Gast Raum für seine ganz persönlichen Gedanken und Ansichten.



REGULA FISCHER

Präsidentin Kultur- und Sportkommission,
Delegierte Arbeitsgruppe Museen Muttentz
Hauwirtschaftslehrerin,
dipl. Ernährungscoach

ALLES IST LERNBAR!

Stimmt dies auch beim Essverhalten? Kinder haben nicht immer gleich viel Appetit und auch nicht immer nach demselben Nahrungsmittel Lust. Ob sich der tägliche Kampf bei Tisch lohnt und weshalb einige Kinder Allesesser sind, dafür gibt es viele Gründe.

Wie kann es sein, dass Max seit Kleinkind auf praktisch alles isst und seine grössere Schwester Emma als Kind nur sehr wenige Lebensmittel wirklich gemocht hat und immer noch am liebsten isst, was sie kennt? Was kann man lernen und was wird einem in die Wiege gelegt?

Die Forschung begründet die Mechanismen, welche im Kleinkindes- und Kindesalter zur Ausbildung von Vorlieben und Abneigung und zur weiteren Differenzierung des Geschmacks entwickelt werden, durch die prä- und postnatale Prägung (Aspekte der Ernährungspsychologie, PD Dr.Th. Ellrott, Göttingen, „Wie Kinder essen lernen“).

Die genetische Präferenz für süss ist angeboren. Diese Geschmacksqualität muss nicht gelernt werden. Neugeborene mögen süss. Bei Experimenten konnte nachgewiesen werden, dass die Präferenz für süss in sehr tiefen Hirnregionen verankert und bereits vor der Geburt vorhanden ist. Paul Rozin, Professor für Psychologie und Autor zahlreicher Fachpublikationen zur Ernährungspsychologie spricht vom Sicherheitsgeschmack der Evolution. Es gibt nichts Süsses auf der Welt, das giftig ist. Durch ihren Milchzucker-gehalt schmeckt auch Muttermilch leicht süss. In Zeiten knapper Nahrungsressourcen war die Bevorzugung von süssen Lebensmitteln mit höherer Energiedichte – viele Kalorien, wenig Ballast – über Jahrtausende ein entscheidender Überlebensvorteil. Für den Bittergeschmack lässt sich genau das Gegenteil beschreiben. Salzige, saure oder bittere Speisen werden von den Neugeborenen abgelehnt. Ein Beweis, dass die Vorliebe für Süsses genetisch bedingt ist, ist die Geschmacks-empfindlichkeit, die bei den Menschen mit dem Alter abnimmt („The Psychology of Eating and Drinking“ von Dr. Alexandra W. Logue).

Die sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen haben einen grossen Einfluss auf die Ausbildung der Essgewohnheiten der Kinder und werden durch diese gesteuert. Das Essverhalten der Mutter während der Schwangerschaft prägt die Vorlieben für gewisse Geschmacksrichtungen des Neugeborenen schon im Mutterleib stark mit. Man spricht von der In-utero-Programmierung. Diese quasi vererbten Vorlieben werden ab Geburt durch einen jahrelangen soziokulturellen Lernprozess überformt.

Durch den indirekten Kontakt mit den Geschmackseindrücken über die Nabelschnur und das Fruchtwasser lernt das Kind Lebensmittel geschmacklich schon bereits im Mutterleib kennen und bevorzugt solche Geschmackseindrücke auch nach der Geburt.

Isst die Mutter von Max schon während der Schwangerschaft sehr abwechslungsreich, so sorgt sie dafür, dass dieser später einer grossen Zahl von verschiedenen Lebensmitteln gegenüber aufgeschlossen sein wird. Der In-utero-Prägungsprozess setzt sich auch postnatal fort.

Sensorisch spielt die Muttermilch weiterhin eine Rolle, da die Geschmacksstoffe der von der Mutter verzehrten Speisen in niedriger Konzentration in der Milch wieder vorkommen. Die Abneigung gegenüber neuen Nahrungsmittel ist bei gestillten Kindern oft kleiner. Ebenso haben sie ein niedrigeres Adipositasrisiko, weil sie durch die postnatale Prägung, falls von der Mutter während dem Stillen gegessen, Lebensmittel mit einer geringen Energiedichte wie z.B. Obst, Früchte, Gemüse u.a. kennen. Allerdings ist stillen nicht immer möglich, auch diese Kinder können mit geringen Nahrungsmittelaversionen gross werden.

Neugeborene lernen durch den wiederholten Kontakt mit bestimmten Geschmackseindrücken Vorlieben zu entwickeln. Sie lernen zu schmecken (sensorisch) was ihnen angeboten wird. Mit der Zeit mögen sie diesen Geschmack dann auch. Dieser mere exposure effect beschreibt die gewohnheitsbildende Erfahrung in die Geschmacksangebote der Esskultur der Familie.

Beginnt Max feste Nahrung zu sich zu nehmen, welche nicht mehr den süsslichen Geschmack, wie zum Beispiel bei einem geriebenen Apfel, hat, so braucht er einige Male, bis er das neue Lebensmittel gerne mag. Dieses Einüben und die dabei gemachten Erfahrungen gehen weit über das Kleinkindesalter hinaus.

Auch die Konsistenz spielt dabei eine grosse Rolle. Es gibt Kleinkinder, die gerne Brei oder leicht

pürierte Lebensmittel essen und andere, die Brei kategorisch ablehnen und schon gerne eine Brotkrume im Mund haben, bevor sie beißen können. Dies auch, wenn sie sehen, wie die grösseren Kinder und Erwachsenen am Tisch „richtiges“ Essen zu sich nehmen. Bei Brot ist es auch nicht verwunderlich. Wird es lange genug mit Speichel eingehüllt, schmeckt es durch die Speichel Amylase süsslich. Vor allem aber wollen sie auch dazu gehören und selber essen dürfen. Die kleinen Esser sind neugierig. Sie wollen die Karotten nicht nur schmecken, sie wollen auch wissen, wie es sich anfühlt, wenn sie diese in der Hand zerdrücken. Oft fordern sie die Erwachsenen heraus, indem sie ihnen viel Geduld bei Tisch abverlangen.

Essen braucht Zeit. Essen ist ein Ritual. Regeln und Rituale bei Tisch können nur dann gelehrt und gelernt werden, wenn man diese übt. Essen ab Kleinkindesalter ist wegweisend für das Essverhalten von später. Kleinkinder kopieren. Spielen mit dem Essen bei Tisch ist ebenso legitim, wie wenn die Eltern während dem Essen ihre Mails auf dem Smartphone checken. Eltern oder Erzieher sind Vorbilder. Bei dem was sie sagen, machen und verlangen. Soll ein Kind seinen Teller leer essen, ist es für dieses schwer verständlich, wenn in seiner Gegenwart etwas völlig anderes gegessen wird, als das, was es selber auf dem Teller hat. Dies beginnt spätestens dann, wenn das Kind von sich in der „ich“ Form sprechen kann.

Kleinkinder könnten jeden Tag Spaghetti essen. Während bei Erwachsenen die sensorische Sättigung ausgeprägt ist und uns ein Gericht sprichwörtlich „zum Hals raushängt“, brauchen Kinder einige Wiederholungen eines Gerichtes bis die sensorische Sättigung auf Ablehnung schaltet.

Der mere exposure effect führt also dazu, dass Kinder wiederholt das essen, was sie kennen. Die spezifisch- sensorische Sättigung beugt einer zu einseitigen Nahrungsauswahl vor.

Es lohnt sich also, den Kleinkindern nicht nur die Nahrungsmittel aufzutischen, die sie sicher mögen, weil sie sie kennen und auch ohne Theater essen, sondern immer wieder durch ein neues zu ergänzen oder zu ersetzen. Immer und immer wieder!

Schön angerichtete Teller wie z.B. ein Clown Gesicht aus Kartoffeln, Karotten und Broccoli geformt, kann bei Kindern eine grosse Wirkung haben.

Wenn man dem Kind sagt, dass es ganz wichtig ist Gemüse zu essen, damit es gesund und gross wird, versteht es dies bestimmt nicht. Wie auch, wenn es Karotten isst und trotzdem einen gemeinen Schnupfen und Husten hat.

Das Kind versteht auch nicht, wieso es, wenn es den Teller ganz leer gegessen hat, nach dem Essen sicher ein Stückchen Schokolade zur Belohnung bekommt, wenn sonst Schokolade so un-

gesund und schlecht für die Zähne ist. Abgesehen davon soll Essen nie mit Belohnung oder Bestrafung in Zusammenhang gebracht werden. „Zur Strafe gehst du jetzt ohne Nachtessen ins Bett!“. Besser in Verbindung mit einer Konsequenz. „Du kannst mit essen aufhören, wenn du nicht mehr magst, aber bis zum z^Vieri gibt es nichts mehr.“

Wie soll Emma ein Sättigungsgefühl entwickelt haben, wenn man allen Reis aus der Schüssel aufessen muss, damit es am Abend keine Resten mehr hat. Reissalat am nächsten Tag schmeckt doch auch – vor allem wenn Emma beim Zubereiten helfen darf.

Der kleine Max kann aber auch selber Aversionen entwickeln, an denen er es sich viele Jahre später noch schwer daran tun wird. Isst Max beispielsweise an einem Kindergeburtstag eine verdorbene Bratwurst, kann es sein, dass er später nie mehr Bratwürste essen wird oder sehr lange dafür braucht, wieder eine zu probieren. Diese negative Besetzung des Geschmackseindrucks soll den Menschen vor einer wiederholten unangenehmen und potenziell lebensgefährlichen Konsequenz schützen.

Emma wird beispielsweise auch Vanilleglace in schlechter Erinnerung behalten, wenn sie diese als Kind nach einer Mandelentfernung und zeitgleichen Komplikationen im Spital gegessen hat.

Inzwischen ist Emma erwachsen und eine tolle Gastgeberin. Eine gemütliche Tischrunde mit Freunden zieht sie einem Kinobesuch vor. Am liebsten kocht Emma mit ihren Freunden das Abendessen gemeinsam. Ihre Küche ist nicht gross und die modernsten Geräte hat sie auch nicht, aber das spielt auch gar keine Rolle.

Dies war bei dem kleinen Max zu Hause auch nicht anders. Schon als Kleinkind war er oft bei seiner Mutter in der Küche und schaute ihr beim Kochen zu. Wenn er die Hand ausstreckte bekam er eine Kelle zum Spielen oder manchmal ein Stück Apfel, eine Gurke oder er durfte kosten, was die Mutter gerade zubereitet hat. Max lernte die Nahrungsmittel durch alle Sinne ganz spielerisch kennen.

Inzwischen ist Max gross. Hat er Zeit, schaut er immer noch gerne in der Küche zu oder hilft seiner Mutter beim Kochen. Abends wärmt er sich etwas auf oder kocht sich eine Kleinigkeit – er kennt so viele Varianten, vom Zusehen, helfen, selber kochen und Fehler machen dürfen, dass er selber Gekochtes dem Convenience Food vorzieht.

Etwas ist ihm besonders wichtig. Essen ist nicht nur das Stillen von Hunger, sondern auch Genuss und Lebensqualität – durch den Mund – in guter Gesellschaft bei Tisch, wo Gespräche geführt, Konflikte gelöst und Freundschaften gepflegt werden. Heute Abend ist er bei Emma eingeladen.

Regula Fischer-Hendry

Nail - Cosmetic



Susanne Züger
Oberemattstrasse 42
4133 Pratteln
Mobile 079 476 56 49

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttentz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



Muttentzer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin
Baselstr. 32 4132 Muttentz
Tel. 061 461 84 35
www.jauslinweine.ch

HEIZOEL
Schenk AG
Muttentz
061 465 94 94

Ramseyer
Elektra AG
die Voltprofis

Muttentz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 8 4132 Muttentz
T: 061 461 14 34
info@woehrle-parkett.ch
www.woehrle-parkett.ch

Schuhmacherei
Fuss-Orthopädie



Franz Näf · Baselstrasse 7 · 4132 Muttentz · Telefon 061 461 96 26



Praxis Muttentz

Physiotherapie & Sportrehabilitation
Medizinische Trainingstherapie

Christoph Knöri Dipl. Physiotherapeut

St. Jakob-Str. 8, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 04 00, Fax 061 462 04 07
ck@praxis-muttentz.ch, www.praxis-muttentz.ch



STIFTUNG WERKTEAM

Hausräumungen und Umzüge
Fachgerechte Entsorgung
Möbelrestaurierung

Mit Ihrem Auftrag unterstützen Sie eine Sozialfirma, die sich für randständige Personen aus unserer Region einsetzt

Stiftung Werkteam Telefon 061 951 14 60
www.stiftung-werkteam.ch

Coiffure
Sylvia
Pittori

Damen und Herren

Sylvia Aebin-Pittori
Tramstrasse 59
4132 Muttentz
Telefon 061 461 96 96

TURNERINNEN "TURNXUND"

TGIAN TIENI - BELTRAMETTI - LENZERHEIDE - ALTER SCHIN

Alles klar?

Das waren die Ziele unseres 2-tägigen turnXund Ausfluges - und die Reise wert!

Der Wetterbericht versprach zwar für diese Gegend Regen und Kälte, doch wir hatten ja noch ein Hitzeplus vom Sommer...

Valbella hat uns dann tatsächlich unfreundlich kühl-feucht empfangen. Die Verkäuferin des Sportgeschäftes jedoch freute sich am morgendlichen Geschäft von wärmenden Leggings und Schals...

Der Aufstieg Richtung Tgantieni, begleitet von Treichel-Klängen des Alpabzuges, hat uns warm gehalten. Der Apéro-Halt entlastete dann zwar die Trägerinnen, kühlte uns aber bald wieder zur Aufbruchstimmung herunter...doch zuerst noch ein Selfie bitte...



Das Hotel von S. Beltrametti war später ein willkommener Zwischenhalt mit verführerischen kulinarischen Angeboten. Das mit viel Holz neu gestaltete Innenleben dieses Hauses, sowie die charmante Gastgeberin liess uns alle ins Schwärmen kommen. Hier wollen wir auch einmal Gäste sein! Heute aber müssen wir weiterziehen...

Unterwegs zeigte uns die Natur trotz (oder gerade deswegen?) wunderbare stimmungsvolle Bilder von Farbe und Harmonie - sogar entlaufene Ziegen wurden wieder fachgerecht eingeweidet. Dabei liess sich "frau" auch nicht von Viehhüter-Stromschlägen abhalten...

Die versprochene Sauna im Hotel wurde mehr und mehr zum wärmenden Thema. In der Realität war diese dann den einen aber zu eng, den anderen zu gemischt... So oder so, das Hotel Dieschen war eine sehr gemütliche Unterkunft mit familiärem Flair.



Der zweite Tag bot uns freundliches, ideales Wetter zum Wandern von Muldain nach Tiefencastel. Der seit langer Zeit begangene Weg "alter Schin" war sehr abwechslungsreich und bot uns unglaubliche Ein- und Ausblicke in diese Gegend. Auch das seltsame rote Haus von Linus Bardill bekam viel Aufmerksamkeit.

Vreni war eine wunderbare Reiseleiterin und hatte auf alle unsere Fragen zu Berg und Tal eine fachkundige Antwort. Sie sorgte dafür, dass wir sorglos zur rechten Zeit am richtigen Ort ankamen und uns der ÖV pünktlich und gesund nachhause bringen konnte.

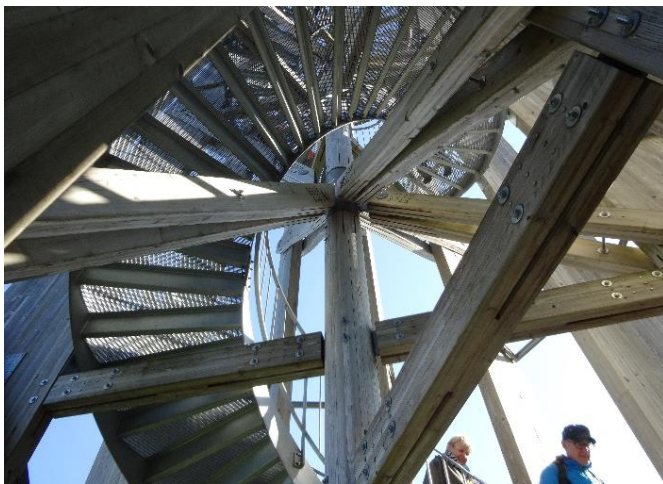


Auf der Heimreise reisten im Rucksack bestimmt noch einzelne Picknick-Resten mit. Andererseits hatte es auch viel Raum für die spannenden, heiteren und auch wehmütigen Momente dieser perfekt organisierten und schönen Reise ins Bündnerland.

CG

TURNERINNEN "FRAUEN MONTAG" AUSFLUG VOM 7. SEPTEMBER 2015

Das war der gemütlichste und schönste Ausflug, den Erika je für uns organisiert hat. Alles hat zusammengespaßt: Bahnfahrt, Bergfahrt auf den Gurten, Einkehrmöglichkeiten, Schifffahrt und vor allem das Wetter. Zwar mussten wir, wie immer wenn Erika organisiert, sehr früh aus den Federn, dafür hat uns die Bergstation des Gurten bereits kurz nach neun mit Sonnenschein, Kaffee und Gipfeli empfangen. Es ist ein herrliches Gefühl, so früh schon auf einem Berg zu sein! Gestärkt verliessen wir um 10:00h die schöne M-Bergwirtschaft, um den eigenartigen Gurtenturm zu besteigen und eine kleine Rundwanderung zu absolvieren.



An einem wunderschönen Aussichtspunkt am südlichen Rand des Gurten legten wir eine Pause ein und genossen einfach die Sonne und die Aussicht auf die Berner Alpen.



Irgendwann rissen wir uns aber dann doch los von der schönen Schweizer Alpenlandschaft. Es

ging zurück zum Gurten Kulm. Schliesslich wollten wir doch Bähnli fahren. Der Bahnhofsvorstand war so nett, die Bahn für uns schon eine Stunde früher laufen zu lassen. Bitte einsteigen, die Bahn fährt in wenigen Augenblicken. So stürmten meine Kolleginnen in das Bähnli. Der letzte Platz war mit den Turnerinnen 'Frauen Montag' besetzt! Einer musste das Erlebnis doch photographisch festhalten! Ich machte ein Bild vom abfahrenden Zug, rannte auf die andere Seite, um den mir entgegenkommenden Zug aufzunehmen, weiter zu dem Berg, wo der Zug wieder runterkam, usw., bis ich einen Moment inne halten musste. Ich fragte mich: Wann habe ich so etwas das letzte Mal gemacht? - Richtig, an der Herbstmesse vor 17 Jahren. Da waren meine Enkel vier und fünf Jahre alt (heute 21 und 22)! Die Freude, die ich jetzt in den Gesichtern meiner Kolleginnen entdeckte, war aber genau dieselbe wie damals in den Bubengesichtern, und ich selber hatte beide Male die grösste Freude (siehe Fotos nächste Seite!).

Nun ging's zum Mittagessen. Dank Selbstbedienung blieben keine Wünsche offen. Um 13:30h steuerten wir die Zahnradbahn und den Bahnhof Wabern an. Per Bahn ging's nach Interlaken, wo uns die schmucke MS Blüemlisalp überaus freundlich aufnahm.



Es folgte die schönste Fahrt über den Thunersee, die ich je erleben durfte.





Die Turnerinnen "Frauen Montag" auf einer der ältesten noch funktionierenden Anlagen in der Schweiz, der Kleinenbahn auf dem Gurten.

Ich hoffe, meine Kolleginnen haben das auch so empfunden.

Den langen schönen Tag haben wir in Thun an der Aare zu Ende gehen lassen.

Liebe Erika, du hast uns diesmal etwas ganz Besonderes zusammengestellt. Vielen Dank für Deine Mühe.

Marianne Menge



Hardstrasse 9 • 4132 MuttENZ • Tel 061 461 27 06
Romeo Waldburger 079 176 11 40



Hardstrasse 9 • 4132 MuttENZ • Tel. 061 461 27 06
076 39027 06



G. Lovato
Malergeschäft

St. Jakobs-Strasse 49, 4132 MuttENZ Tel 061 461 15 15 / Fax 061 461 15 10
info@lovatomaler.ch



TURNERINNEN / AEROFIT / AUSFLUG IM AUGUST

DIE ZUGER KIRSCHTORTE

Wie jeder weiss, besteht die Zuger Kirschtorte aus Japonaisböden, Biskuit mit Kirschsirup und der wunderschönen rosa Buttercreme.

100 Jahre Jubiläum feiert sie dieses Jahr und ist eine über die Schweiz hinaus bekannte und beliebte Torte. Verschicken lässt sie sich sogar ohne ihre Form zu verlieren.

Betty Bossi rät uns in ihrem Kochbuch: "Wagen sie sich an die Spezialität, es ist gar nicht so schwierig."



Das haben wir uns zu Herzen genommen.

Acht Frauen, viel gute Laune, schönes Wetter und aufmunternde Worte von Max Frisch, im selbigen Zug, haben uns in die Kirschtorten Metropole gebracht. Um aber eine solche zu verzehren, muss man schon etwas tun. Deshalb sind wir sofort ins Schiff gestiegen und bis Walchwil gefahren. Dort wurde es dann ernst und es ging streng und stetig bergauf.

Eine wunderschöne Aussicht hat uns immer wieder für die Anstrengung belohnt.



Im Restaurant am Hintergeissboden hielten wir die Mittagsrast mit gutem Essen, einem kleinen Stück Zuger Kirschtorte und einem spektakulären Rat des Wirts: "Nehmt doch den Weg nach Unterägeri, der ist schöner als der nach Zug!"

Achtung, hier wurde uns ein nicht rekonozzierter Weg vorgeschlagen! Geht das? Trauen wir uns das zu? Aber acht Frauen haben die detaillierten Infos mitbekommen und beschliessen das Wagnis auf sich zu nehmen. Schon fünf Gehminuten später, grosse Unsicherheit, welcher Weg ist nun der richtige? Aber wir haben Unterägeri gefunden und noch dazu eine geöffnete Confiserie mit "Kirschtorte to go". Alle waren glücklich und bereit die Heimreise anzutreten.

War wirklich nicht schwierig, liebe Betty Bossi und die Spezialität war ganz nach unserem Geschmack. Doch Basler Leckerli sind uns immer noch am Liebsten.

Ute Wüst

AUF DEM WEG DER BESSERUNG

Der Unfall vom 18. Juni 2013: Ich bin mit meiner Harley auf meiner versprochenen Abschiedstour vom Töfffahren! Auf dem Hinweg ins Tessin übersah mich ein 3.5-tönniger Lieferwagen und fuhr mir direkt vor "d Schnure"! Keine Chance. Der Töff wiegt allein 480kg plus Mandy, meine Freundin, und ich sicher nochmal 200kg gibt rund 700kg. Ich hatte keine 50 drauf (innerorts) und legte in 2.5 Sekunden eine 11metrige Bremsspur in Arth-Goldau. Mandy fiel hinten

vom Töff und verblutete auf der Unfallstelle. Ich wurde nach ZH geflogen und in ein 6wöchiges Koma gelegt. Ein schweres Hirntrauma beschäftigt mich noch heute! Ich muss z. B. wieder schreiben lernen. Laufen und Treppen steigen sind weitere Therapieelemente. Dazu lerne ich Italienisch und Klavier. Für die Fasnacht 2016 habe ich grosse Pläne und habe aus Karton ein Wagen-Modell gebaut.

Heiner Vogt

ZITAT VON WOODY ALLEN (Schauspieler/Fernsehfigur, Schriftsteller, Komiker, Regisseur)

Das Schwierigste am Leben ist es, Herz und Kopf dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten. In meinem Fall verkehren sie noch nicht mal auf freundschaftlicher Basis.



Einladung zur TVM Schnitzel-Jagd am 10. Januar 2016

ZUM FRÜHSPORTPLAUSCH FÜR DIE GANZE FAMILIE

DURCHFÜHRUNG BEI JEDEM WETTER / GRATIS

BESAMMLUNG: Dorfplatz MuttENZ im Durchgang zur Verwaltung

STARTFENSTER OFFEN: von 09:30 – 10:00 Uhr Dauer 60-90 Minuten

Alle können mitmachen:

<p>FÄHRTE SPIRIT: Gemütliche Linie im Geiste der frühmorgentlichen Natur-Geniesser AUCH FÜR FAMILIEN UND HUNDEBEGLEITUNG GEEIGNET</p>	<p>FÄHRTE SPRINT: Sportlich über Berg- und Tal Untergrund: Strassen, Waldwege, Waldpfade, Wanderwege</p>
--	---

ZIELORT:

Irgendwo mit Frühstück und gemütlichem Zusammensein.

REGELN:

Es gibt keine, ... ah doch, einfach den ausgelegten Zeichen am Boden nachrennen, laufen, seggeln, wandern. Eine kurze Instruktion gibt's am Start.

Die Startfensterzeit ist einzuhalten. Ein Start ausserhalb dem Startfenster erfolgt ausser Konkurrenz.

Die Jagd nach den Schnitzeln bewegt sich innerhalb dem MuttENZer Bann. Der Anlass ist gratis.

Wer 3 Std. nach dem Start nicht im Ziel ist, wird gesucht. Notnummer: 079 909 36 19

GARDEROBE:

Die Garderobe wird vom Start ins Ziel transportiert, wo man zwar nicht duschen, sich aber warm und trocken umziehen kann. Bitte am Start Zweitkleider / Pullover / Jacken / Schuhe / Wertsachen in einer persönlichen Tasche deponieren.

RANGLISTE UND PREISE:

Es wird pro Kategorieroute gewertet und ein Wanderpreis übergeben. Preisberechtigt sind nur TV-Mitglieder, keine Teamwertung (es zählt die Zieleinlaufreihenfolge).

Die Randverkündigung findet am Zielort statt wenn alle da sind und sich etwas genehmigen konnten.

Auf dem Schnitzel-Wanderpokal erfolgt die Eingravur der Siegernamen.

Also, anstatt sich nochmals umdrehen:

AUFstehen und mitmachen – weitersagen.

Im Namen der organisierenden Turner wünsche ich dir schon jetzt viel Spass.

das Schnitzeljagd - Team





Das Restaurant Pisco, nahe dem Dorfkern MuttENZ, bietet täglich vier frische, wechselnde saisonale, regionale und italienischen Menues, Gerichte à la carte und Pizzas an.

Das Pisco mit der schönen grossen Gartenwirtschaft eignet sich für alle Gelegenheiten. Als Treffpunkt nach dem Training, für Vereins- und Familienanlässe und für Gesellschaften bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00h - 24:00h / Sa + So 16:00h - 24:00h

Jakob Eglin-Strasse 3, 4132 MuttENZ / Tel: 061 461 70 07



Das Restaurant Pizzeria Freidorf in MuttENZ, mit einer gemütlichen Terasse, bietet täglich wechselnde, saisonale Menues und italienische Gerichte an. Eine grosse Auswahl an Pizza und à la carte Gerichte runden das kulinarische Angebot ab.

Ob zu zweit, an der Bar, nach dem Training, bei Vereinsnännen und Familienfesten, im "Freidorf" wird man verwöhnt und ist immer sehr willkommen. Eine Reservation ist empfehlenswert.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 09:00 Uhr - 24:00 Uhr / So geschlossen

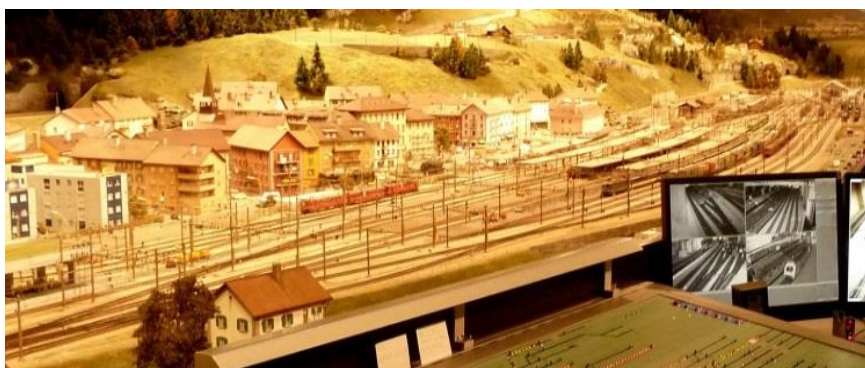
St. Jakobs-Strasse 153, 4132 MuttENZ / Tel: 061 312 75 00

TURNER

TURNFAHRT DER MÄNNERRIEGE / MITTWOCH, 02.09.2015

„WO ISCH DE RÖSCHTIGRABE ?“

Das ist die Frage, nachdem auf der Einladung geschrieben stand: Turnfahrt zum Röschtigraben. Die Suche beginnt. Wo fährt der Zug nach Bern bzw. Freiburg. Gleis 7 ist angesagt. Pünktlich um 08:31h beginnt die Reise im reservierten Wagen. Ab Olten geniessen wir den feinen Kaffee und das Gipfeli. Umsteigen in Bern. In Richtung Westschweiz begleitet uns bereits Sonnenschein. Vom Busbahnhof in Freiburg fahren wir mit dem Bus, Linie 9 bis Coteau und von dort zu Fuss zu unserem 1. ZIEL, der Modelleisenbahn Käserberg. Was erwartet uns hier? Hat das etwas mit dem Röschtigraben zu tun? Weit gefehlt! Zu Beginn sehen wir einen Film über das Konzept und die Baugeschichte. Und dann beginnt das grosse Staunen. Rund 2 km Modelleisenbahngleise im Massstab 1:87 führen über drei Etagen, belebt von 120 Zügen mit 1560 Wagen und von 6500 Personen. Unzählige Details (auch ein Kartoffelfeld; der Ursprung für eine Röschtli!) prägen eine Landschaft, die irgendwo in der Deutschschweiz sein könnte. Mit grösster Sorgfalt wurden Bahnwelt, Natur und Alltagsleben minutiös nachgestaltet. Eine technische Meisterleistung für grosse Momente in einer kleinen Welt, die Jung und Alt, also auch uns, begeistert. Denn alles was da fährt und aufgebaut ist, begeistert die Teilnehmer.



Das 2. ZIEL. Staunen, beobachten, begutachten, den Ausführungen von Hr. H.G. Wägli zuzuhören macht durstig und hungrig! Wir sind in der

Brasserie de la Gare zum Mittagessen angemeldet. Hat das etwas mit Röschtli zu tun? Kann ja sein, aber der Durst verlangt zuerst ein Bier. Nettes und flinkes Personal bedient und erntet für seinen tollen Einsatz nur Lob. Und tatsächlich werden wir mit einer feinen Röschtli, wunderbar zubereitet und mit ZH-Geschnetzeltem überrascht. Das Dessert dann aber echt nach Freiburger Art. „Meringues et double crème de la gruyère“. Dann, zu Fuss in fünf Minuten erreichen wir das Büro von Freiburg Tourismus im futuristischen Haus „Equilibre“, wo wir unser 3. ZIEL antreffen. Schon wieder ein Zug. Da muss ein ferrogeiler Mann an der Organisation mitgemischt haben. „Le petit train“ von Fribourg nimmt uns allen jedoch die steilen Stufen ab, die die Stadt Fribourg zu bieten hätte.



Wir sind froh und können so auf einer tollen Stadtrundfahrt viele unbekannte und sehenswerte Stadteindrücke gewinnen. Wer kennt schon das Rathaus, das CH-Nähmaschinenmuseum, die Zähringer-Brücke, den Katzenturm, die Bern-Brücke usw. bzw. ... das Röschtigraben-Denkmal?

Ist der Röschtigraben doch kein Werbegag? Nein! Röschtigraben ist ein scherzhafter Ausdruck für den Unterschied in den Mentalitäten von Deutschschweizern und Romands. Haben wir doch wieder etwas gelernt! Mit dem Zug erreichen wir schnell Basel und nach einem Schlummertrunk heisst es: bis zum nächsten Jahr und danke für den schönen Tag.

*der Reiseleiter und -chronist:
Rolf Deller*

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.




Grafisches Service-Zentrum
DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copyshop, Ausrüsterei, Lettershop, Direktadressierung und Mailings

EDV
Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung und CD-, DVD- und USB-Stick-Kopierservice

Treuhand
Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

kreativAtelier
Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz und Kundengeschenke

Restaurant Albatros
Tagesmenüs, Sonntagsbrunch, Bankette und Seminarräume

Flohmarkt
Grösster Flohmarkt der Region jeweils am letzten Oktober-Wochenende mit Verkauf von Raritäten und Schnäppchen für Sammler und Jäger

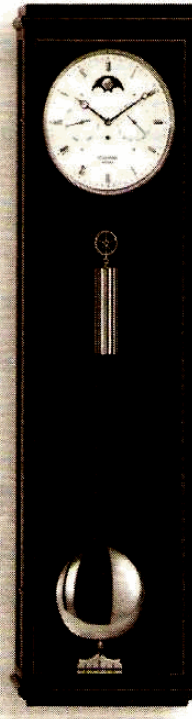
WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE
Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00
info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Klassisch oder modern ?



Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

„Erwin Sattler“

Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schleiflackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probefhängen“ zuhause!

Bernard Uhren
Spez. für Pendeluhren
Baselstr. 108
4153 Reinach
Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung,
lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!

UNSER ANGEBOT

- OK.- HOT-DOG XXL 5.50 CHF
- FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 6.50 CHF
- FRISCHGEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
- FEINE KÄSESPEZIALITÄTEN
- AUERLESENE WEINE
- CAFE-BAR
- OK.- PRODUKTE
- SBB UND TNW BILLET-VERKAUF NATIONAL
- GROSSES KIOSKANGEBOT



Ihr avec.-Team Bahnhof MuttENZ
Bahnhofstr. 62 · 4132 MuttENZ · Tel. 061 461 86 60

MONTAG bis FREITAG 6.00 - 22.00
SAMSTAG bis SONNTAG 7.00 - 22.00



EINLADUNG ZUM ALTJAHRESHOCK

AN ALLE MÄNNER IM TV MUTTENZ

FREITAG, 27. NOVEMBER 2015
UM 19:00 UHR AUF DEM
SULZCHOPF



Auch in diesem Jahr laden wir alle Männer im TVM ein, gemeinsam das ereignisreiche Vereinsjahr ausklingen zu lassen. In gemütlicher Runde erleben wir ein paar schöne Stunden und geniessen nach bester Tradition ein feines Essen. Wir freuen uns sehr auf zahlreiches Erscheinen!

Für den Aufstieg zu Fuss treffen wir uns um **18:00 UHR** vor der Dorfkirche.
Mitfahrgelegenheiten per Auto sind wiederum direkt miteinander abzusprechen.

Anmeldung: bis 23. November 2015 (Anmeldung ist verbindlich)

Kostenbeitrag: Fr. 15.— pro Person

Organisation: Geselligkeits-Kommission des TV MuttENZ

ausschneiden-----

ANMELDUNG ZUM ALTJAHRESHOCK 2015

Name: Vorname:

Einsenden an: Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 / 312 56 86,
oder h.m.wermelinger@bluewin.ch



STOFFBEDARF

Hauptstrasse 95
4132 MuttENZ
Tel. 061 462 46 46
www.stoffbedarf.ch

**Modische Stoffe, Mercerien
und Schnittmuster. Ihr
Stoffgeschäft in der Region
mit Fachberatung.**

Michaela Picker-Bailer

Ganzheitliche Ernährungs-Psychologische Beratung IKP



Michaela Picker-Bailer
Ochsengasse 7
4460 Gelterkinden

+41 61 841 28 28
beratung@picker-bailer.ch
www.picker-bailer.ch

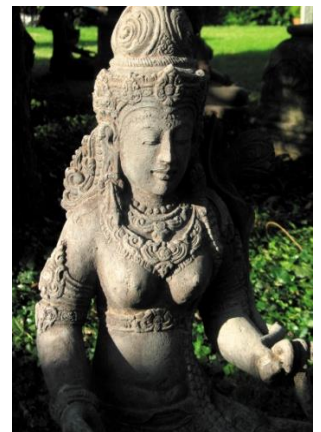
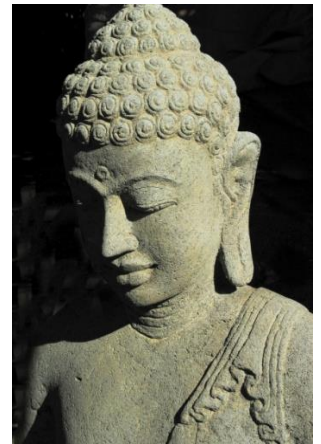


BuddhArt

Oase der Ruhe

*Handgehauene
Steinstatuen aus
Central-Java Ex-
clusive Unikate
aus wetterfestem
Vulkanbasalt*

061 461 18 91
www.buddhArt.ch



Der Allrounder für Ihre Bauarbeiten...



...stellt sich für Sie sogar auf den Kopf

HOFER AG Baugeschäft
Stockertstrasse 29
4132 MuttENZ

Telefon: 061 461 18 91
info@hoferbaut.ch
www.hoferbaut.ch

GESELLIGKEITSKOMMISSION

BERICHT ZUM SOMMERPROGRAMM 2015

Der Sommer war schön und heiss. Und auch mit diesen Attributen kann man das diesjährige Sommerprogramm bezeichnen. Insgesamt 93 Turnkollegen nahmen an den fünf Veranstaltungen teil, in kollegialem Rahmen. Zum Auftakt trafen wir uns in den Merian-Gärten.



Unter kundiger Führung erfuhren wir viel über manch interessantes Detail im Gartenbau und einige Tipps wurden den interessierten Hobbygärtnern freigiebig verraten. Von den Gärten wechselten wir aufs Wasser.



auf dem Langschiff

Beim Wasserfahrverein sind wir immer gut aufgehoben, sowohl auf dem Langschiff wie auch bei Tische. Dann folgte der einmal mehr beliebte Grillabend in der wunderschönen Natur, die Reben und den Wartenberg gegenüber.



Und eben, auf dem heissen Grill gelingen die besten Steaks und die saftigsten Würste. Nesti hat uns während den vergangenen zehn Jahren fein und grosszügig bewirtet. Zum Abschied vom schönen Platz nochmals ein herzliches Dankeschön von uns allen, lieber Nesti!

Eine interessante Neuigkeit war die Hafenführung in Kleinhüningen bei den Schweizerischen Rheinhäfen. Die Aussicht vom Silo Turm war beeindruckend und die Erklärungen unseres Hafenguides interessierten alle sehr. Der anschliessende Hock im Restaurant Schiff bot uns alles, was es noch brauchte: Durst löschen, Hunger stillen und die Lust zum Plaudern ausleben in gemütlicher Atmosphäre. Ja, und da war noch der Velobummel zum Schluss angesagt, welcher uns sportlich in die Regio führte und nochmals Anlass zum Durst löschen brachte.

Hans Wermelinger



beim Siloturm
Kleinhüningen



T+ *Tactile Technology*
TISSOT T-TOUCH EXPERT SOLAR

POWERED BY
SOLAR ENERGY

TISSOT.CH

dürrenberger

UHREN & BIJOUTERIE

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBARGER
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ

T+
TISSOT
LEGENDARY SWISS WATCHES SINCE 1853

Wohnkompetenz in Oberwil

Die Raumausstatter

Mössinger
Parkett Vorhänge



Teppichhaus Sultan



Bettenhaus Bella Luna



www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61 + 64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

MONTAG, DEN 23. NOVEMBER UM 20:00H

SKIFIT - VORMERKEN - IN DER AGENDA EINTRAGEN!

Begeisterung?
«Wir machen Sie fit für die Wintersaison.»

Helvetia Skifit mit dem TV MuttENZ.
Montag 23. Nov. 2015
20.00 – 21.00 Uhr
Turnhalle Kriegacker
4132 MuttENZ

skifit
helvetia
OFFIZIELLER VERANSTALTER

swiss ski
helvetia
OFFIZIELLER SPONSOR

Nathalie von Siebenthal | Langlauf
Noel von Grünigen | Ski Alpin Tobias Grünfelder

Kommen Sie vorbei und bewegen Sie sich mit. Es ist keine Anmeldung notwendig. Einfach Sportsachen mitnehmen.

ATHLETICS

Die zweite Saisonhälfte stand im Zeichen des Nachwuchses. Zahlreiche Nachwuchswettkämpfe standen an, unter anderem das Finale des UBS Kids Cups in Zürich und der Schweizerfinal des Mille Gruyères in Nottwil.

UBS KIDS CUP, SCHWEIZER FINAL

Mit Anina Nardiello und Matteo Sagolj hatten sich gleich zwei MuttENZer Athleten für den UBS Kids Cup Final im Zürcher Letzigrund qualifiziert. Die besten Nachwuchsathleten treten in einem 60m Sprint, im Weitsprung und im Ballweitwurf gegeneinander an. Beide MuttENZer belegen dabei den sehr guten 13. Schlussrang.



Kariem Hussein und Anina

Dabei waren einige Leichtathletik Stars wie unter anderem Christian Taylor, Kariem Hussein und Nicole Büchler. Und auch potentielle zukünftige Stars wie zum Beispiel U18 Weltmeisterin Géraldine Ruckstuhl.



Nathalie, Tina und Anna

Zu guter Letzt und dank dem Einsatz der Trainerin Jennifer Provoost, durfte zusätzlich eine Staf-fel über 6x Frei teilnehmen. Die Athletinnen und Athleten hatten sichtlich ihren Spass.



Nathalie, Anna und Tim mit Géraldine Ruckstuhl



Nathalie, Tim, Letizia, Anna und Tina mit Christian Taylor



Unterschriften durften natürlich nicht fehlen
(Nathalie mit Géraldine Ruckstuhl)



auch der Spass kam nicht zu kurz

MILLE GRUYÈRE, SCHWEIZERFINAL

Wie erwähnt war das zweite grosse Highlight der Schweizerfinal des Mille Gruyères in Nottwil. Die besten 1000m Läuferinnen und Läufer kämpfen dabei um die Medaillen. Wiederum qualifizierten sich hierfür zwei MuttENZer Athleten, Matteo Sagolj und Shirley Lang (Foto).

Matteo lief ein aktives Rennen und wurde mit dem 12. Schlussrang und einer neuen persönlichen Bestleistung von 2:54.89 belohnt.

Shirley Lang lief ein taktisches und beherztes Rennen. Mit einem Schlussspurt wurde sie gar hervorragende Fünfte. Zusätzlich gab es auch bei ihr eine neue persönliche Bestleistung und in 3:07.33 einen neuen absoluten Vereinsrekord! Damit gehört Shirley zu den besten 1000m Läuferinnen ihrer Kategorie.



VORSTELLUNG EINER NACHWUCHS-ATHLETIN

Name: Anina Nardiello

Alter: 11 Jahre

Lieblingsdisziplinen: Sprint

Erfolge 2015:

1. Rang UBS Kids Cup Kantonalfinal

13. Rang UBS Kids Cup Final in Zürich

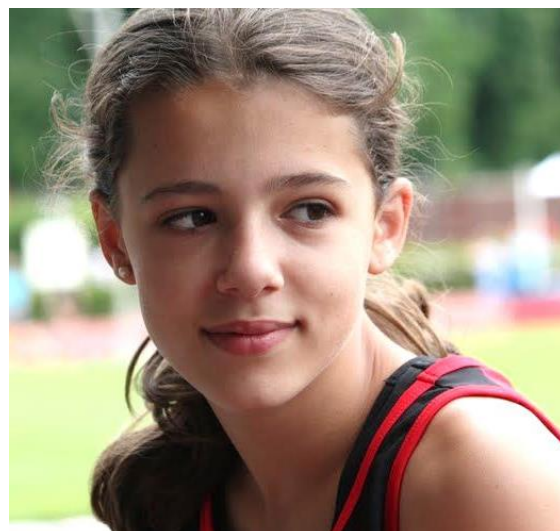
2. Rang 60m Grosses Meeting für die Kleinen

3. Rang Hallenmeisterschaften im Winter

3x Silber an den Kantonalen Einkampfmeisterschaften beider Basel in Riehen über 60m, Weit und Ball

Weitere Hobbies:

Judo, mit Freundinnen abmachen





FRAGEN AN ANINA

Wie bist du zur Leichtathletik gekommen?

Ich bin mit einer Freundin zur Leichtathletik gekommen und dann haben wir das zusammen ausprobiert.

Was gefällt Dir am TV MuttENZ?

Am meisten gefallen mir die lustigen und tollen Trainer und die Athletinnen und Athleten.

Was sind Deine Ziele für die Zukunft?

Mein Ziel ist es mich überall zu verbessern um wieder am UBS Kids Cup Final in Zürich teilnehmen zu dürfen.

Wer ist ein Vorbild für Dich?

Mujinga Kambundji und Kariem Hussein.

Foto: Anina mit Trainerin Jennifer Provoost

*Bericht: Daniela Wydler, Jennifer Provoost,
Carole Schwald und Mathias Bischoff*



Das Restaurant Alessia, im Parterre des Neubaus "Rennbahnklinik" in MuttENZ, bietet 110 Innenplätze, einen schönen Saal und ein Raucherstübli.

Es bietet an 7 Tagen die Woche eine durchgehend warme, gehobene mediterrane Küche, mit vorwiegend Frischprodukten an.

Der schöne Saal eignet sich sowohl für Familienfeste, für Vereinsanlässe als auch für Sitzungen.

Geöffnet: Mo - Fr 08:00 - 24:00h / Sa 09:00 - 24:00h / So 10:00 - 24:00h

Kriegackerstrasse 100, 4132 MuttENZ / Telefon: 061 462 40 40

VOLLEYBALL

WARTENBERG-CUP 2015

Wenn Ende September ein Wochenende lang die Volleybälle durch die Kriegackerhalle geschmettert werden, dann kann dies nur eines bedeuten: es ist wieder Wartenberg-Cup-Zeit.

Das Turnier, welches im kommenden Jahr seine vierzigste Austragung feiern wird, bot sowohl den teilnehmenden Teams, als auch den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Spiele mit packenden Ballwechsellern.

Der Samstag stand im Zeichen der Volleyball-Nachwuchsarbeit. In der Kategorie Juniorinnen U17 kämpften fünf Mannschaften um den Turniersieg. Nach abwechslungsreichen Gruppenspielen standen sich im Final der VB Therwil und das Gastgeberteam vom TV Muttentz gegenüber. In einem spektakulären Finalspiel wurde Therwil seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich mit einem 2:0-Erfolg den Turniersieg. Mit Jürg Meier steht beim siegreichen Therwiler-Team übrigens ein Trainer an der Seitenlinie, welcher im TV Muttentz bestens bekannt ist und lange Jahre auch hier als Trainer tätig war.



Ebenfalls am Samstag wurde die Kategorie U19 mit vier Teams ausgetragen. Dort setzten sich die Juniorinnen des VBC Allschwil in einem packenden und ausgeglichenen Final hauchdünn gegen Muttentz 1 durch. Auf dem dritten Rang folgt das zweite Muttentzer-Team, welches sich im kleinen Final gegen Sm'Aesch Pfeffingen behaupten konnte.

Die Damen der 3. und 4. Liga waren am Sonntag mit insgesamt elf Mannschaften an der Reihe. Neben Teams aus der Region Basel hatten sich mit dem VB Biel/Bienne und dem VBC Rheinfelden auch zwei Mannschaften aus anderen Volleyball-Regionen angemeldet, was dem Turnier zusätzliche Attraktivität verlieh.

Verdienter Turniersieger wurde das routinierte Team des VBC Laufen, welches sich im Final gegen die jungen Spielerinnen von Sm'Aesch

Pfeffingen 4 durchsetzen konnte. Die Gastgeber-teams des TV Muttentz platzierten sich auf den Rängen 6, 8, 9 und 10.



Arbitriert wurden die Turnierspiele durch Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, welche die diesjährige Schiedsrichter-Ausbildung absolviert hatten und nun an unserem Turnier die praktischen Prüfungen ablegten. Erfreulicherweise hatten auch zwei Spielerinnen des TV Muttentz den Schiedsrichterkurs absolviert und an diesem Tag ihre Prüfung mit Bravour bestanden.

Herzliche Gratulation!



Damit zwischen den Spielen niemand Hunger leiden musste, standen während beiden Tagen viele freiwillige Helfer in unserem Turnierbeizli im Einsatz.

Allen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön!

Ranglisten siehe www.tvmuttetz.ch/volleyball

Bericht: Fabian Wehrle
Fotos: Christoph Lüdin

FREDI SOMMERHALDER
BUCH- UND OFFSETDRUCK
TELEFON 061 461 79 81



4132 MUTTENZ
BAHNHOFSTRASSE 39A
FAX 061 461 79 56

DRUCKSACHEN

Ihr Ansprechpartner ...
... für alle Bauleistungen

Bau- und Totalunternehmung
MuttENZ - Birsfelden - Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Edmund
Jourdan
AG

RaumTRÄUME

werden bei uns

TraumRÄUME



**Bauhaus
MuttENZ**
Schreinerei

bauhaus-muttENZ.ch



Individuelle, auf Mass geschreinerte
TÜREN, KÜCHEN, SCHRÄNKE, MÖBEL uvm.

Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ, 061 467 9 467



Der Schreiner
Ihr Macher

AUTO UND MOTORRAD



FAHRSCHULE

AEBIN

061 461 73 12

- Nothilfekurse
- Verkehrskunde
- 2 Phasen Kurse
- Auto- Unterricht
mit Schaltung und Automat

HAUPTSTRASSE 55 4132 MUTTENZ
www.aebin.ch

WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!

Gesundheitspraxis für TCM
(Traditionelle Chinesische Medizin)

中药

- Tuina / Anmo - 推拿 / 按摩
- Kindertuina - 小儿推拿
- Akupressur - 指壓穴道
- Moxa, Schröpfen - 灸
- Fussreflexzonenmassage - 脚底按摩

Mit entsprechender Zusatzversicherung von allen
Krankenkassen anerkannt

Yvonne Fäh
TCM- Therapeutin

St. Jakob-Strasse 2
Hochhaus am Kreisel
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 04 73

VOLLEYBALL

KIDS VOLLEY, DAS MACHT SPASS!

Gespannt wurde im April das Abenteuer „Kids Volley“ für fünf- bis siebenjährige Kinder gestartet.

In den Kindergärten, den Tagesheimen und privaten Kontakten wurde ein Flyer für das neue Angebot der Volleyballsektion übergeben. Lange war es ruhig und nur sehr wenige Anmeldungen kamen bis zu den Sommerferien hinein.



Wie spielen Fünfjährige Volleyball? Die Trainings basieren auf einer polysportiven Grundausbildung. Die Kinder sollen viele verschiedene Bewegungsgrundformen wie werfen, fangen, laufen, springen aber auch klettern, kämpfen und andere Bewegungen erleben und auf spielerische Art und Weise an den Volleyballsport herangeführt werden. Neben dem Volleyball sollen auch andere Sportarten in die Trainings einfließen und auch Wettkämpfe werden mit den Kindern bestritten. So sind verschiedene Spieltage geplant und die Teilnahme am „Basler Stadtlauf“ steht auf dem Programm.

Gesucht wird noch eine Verstärkung für unser Trainerteam, damit wie verschiedenen beruflichen Abwesenheiten aufgefangen werden können. Es besteht die Möglichkeit in die tolle Aufgabe des Kindersports eingeführt zu werden. Interessierte melden sich bei

Martin Brin (079 502 59 85).

Ich musste schliesslich entscheiden, ob mit den acht Kindern trotzdem gestartet wird. In den letzten Wochen der Sommerferien und den ersten Wochen im neuen Schuljahr stieg dann das Interesse stark an und schlussendlich konnte am ersten Training mit 19 Kindern gerechnet werden. Das war eigentlich für uns, die zwei Trainer Martin und Katia Brin, eine zu grosse Gruppe. Schlussendlich waren es dann 14 Kinder und die Zahl pendelte sich bei rund 10 Kindern pro Training ein.



Bericht: Martin Brin / Fotos: edith zogg



PROTOKOLL DER 137. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES TV MUTTENZ VOM DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015

KONGRESSZENTRUM MITTENZA, GROSSER SAAL, 20:00 UHR

Anwesend: 92 stimmberechtigte Mitglieder ab 16 Jahren (siehe Anhang I) sowie der Vorstand: Karl Flubacher (Präsident), Rita Mauroner (Vizepräsidentin), Hansueli Vogt (Kassier / Mutationsführer a.i.), Reto Wehrli (Protokollführer); für die Abteilungen im erweiterten Vorstand: Raymond Burkart (BB), Urs-Martin Koch (TU), Urs Meier (HB), Sandra Sisti (TI), Marco Stocker i. V. (LA).

Namentlich abgemeldet: Markus Bienz (Webmaster), Beni Meier (UH), Georges Schneider (VB), Jürg Stocker (LA), Edith Zogg (Redaktorin) sowie 86 Mitglieder (siehe Anhang II).

Karl Flubacher erklärt die Zeiträume, welche von der GV rückblickend behandelt resp. prospektiv vorbereitet werden. Ein Bild unserer Jugendriege bei deren Einsatz als Einzugsbegleitung des FC Basel beim Match gegen Luzern (26. April) sowie ein begeistertes Zitat von Pfr. Hanspeter Plattner nach seinem Lauf am Eierleset 2015 vermitteln einen Eindruck von der Freude, die durch Aktivitäten unseres Vereins entsteht.

Stimmzähler werden erst bei Bedarf gewählt. Als Wahlpräsident hat Jürg Honegger zugesagt. Es gibt keine Gegenvorschläge, er gilt als einstimmig bestätigt. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung.

1. PROTOKOLL DER LETZTEN GV (vom 18. September 2014)

Das Protokoll (publiziert im „inform“ 04/2014 und anforderbar beim Präsidenten) wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt. Karl dankt Reto Wehrli für die langjährige Protokollführung in geschätzter Qualität.

2. MUTATIONEN

Zunächst wird der zehnte im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht: Alice Amsler (1932–Oktober 2014), Luca Brand (1998–Oktober 2014), Magdalena Bringold († Juni 2015), Fritz Erb (1924–Juni 2015), Hildy Frey († Juni 2015), Linda Gysin (1933–November 2014), Huldi Jourdan (1930–April 2014), Alphonse Masson (1931–August 2015), Frieda Müller (1918–Januar 2015), Karl Wagner (1924–Januar 2015).

Die Gesamt-Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr um vier erhöht. In Zahlen verfügte der TVM im Vereinsjahr 2014/15 über folgenden Mit-

gliederbestand: 339 Kinder (–13), 111 Jugendliche (+14), 536 Erwachsene (+23) und 248 Passive (–20, inkl. passive Ehren- und Freimitglieder sowie Gönner), total 1'234 Mitglieder (+4).

3. BERICHTE

3.1 JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Karl Flubacher reflektiert die Stellung eines Vereinspräsidenten: Muss er sich vorne hinstellen und sagen, wo es langgeht? Nein, er muss nur den Kopf hinhalten – die Richtung muss im Verein gemeinsam festgelegt werden. Ein erwähnenswertes Beispiel bildet das vom Präsidenten im Vorstand engagiert vorgestellte neue Konzept des Jazz-Helferfests. Die Abstimmung fiel 11:1 gegen den Präsidenten aus. Wunschgemäßer gestaltete sich der einstimmige Entscheid für den neuen „Turnverein Brunch“. Unabhängig vom Resultat besitzen die Diskussionen einen eigenen Wert – sie halten uns zusammen und bringen uns weiter. Auch jedes einzelne Mitglied kann sich einbringen, sei es per Mail oder bei einem persönlichen Besuch.

Herausragender Höhepunkt für den Präsidenten im vergangenen Vereinsjahr war die Vorführung an der Gymnaestrada in Helsinki. Aus dem ursprünglich auf sechs Minuten angelegten Auftritt wurde eine Darbietung von 15 Minuten, zweiteilig und mit Intro. Es klappte, benötigte aber viel Vorbereitungszeit. ‚Mitmachen‘ bedeutete in diesem Fall zwei Jahre Vorlauf, abenteuerliche Unterbringung und ein (abermals) verpasstes Jazz uf em Platz. Das Erlebnis in Helsinki hingegen war gewissermaßen ein Turnfest im Weltformat – zehn Tage lang. Allein der Einmarsch der Schweizer Delegation (3'900 Personen) dauerte 23 Minuten. Beim Auftritt verschmolz die Gruppe zu einem Ganzen, und das Publikum wurde förmlich spürbar.

Der Blick in die Zukunft gilt der Teilnahme am Kantonalen Turnfest in Diegten 2016. Hier wartet das nächste Gruppenerlebnis, idealerweise mit 20–30 Personen. Ein Turnverein lebt immer von der Gemeinschaftlichkeit, zusammen kann man etwas bewegen. Und neben Turnfesten gibt es natürlich auch noch anderes: Wieder einmal mit den Handballern einen Match besuchen, am Top-Volleyball dabeisein und Beni Meyers Einla-

derung zu einem Unihockeymatch folgen, wenn gerade wieder einmal der FCB spielt. Und neben dem Matchbesuch, dem Jazz auf dem Platz, Eierleset, Turnfest, Leichtathletikmeeting, Riegen-Wanderungen und Sitzungen nicht zu vergessen – wir bewegen uns wöchentlich im Training.

3.2 JAHRESBERICHT DER JUGENDKOMMISSION

Karl Flubacher: Die Juko besteht zwar noch, trifft sich aber nicht mehr aktiv. Die Abteilungen halten Verbindung durch ihre J+S-Coaches, die die Jugendarbeit in ihren Abteilungen kennen und bei Bedarf auch übergreifende Angebote organisieren können. Eine Sitzung jährlich klärt die allseitigen Anliegen hinsichtlich Jugendarbeit.

3.3 JAHRESBERICHT DER HALLENKOORDINATION

Marco Sisti: Im Mai fand die jährliche Hallensitzung mit den Abteilungsverantwortlichen statt. Im Hinterzweien bleibt alles, wie es ist. Die alte (Primar-)Halle wird saniert, was sich aber wegen des Dolineneinbruchs beim Hauptgebäude verzögert. Über die zu erwartende Dauer gibt der Kanton keine Informationen ab. Dank des Entgegenkommens von UH konnte das Geräte-turnen eine neue Halle erhalten. Die Situation bleibt insgesamt angespannt. Ab nächstem Sommer wird es keine Bewilligungen für die Hz-Hallen ausserhalb der Vereinszeiten mehr geben, da die räumlich zusammengezogene Sekundarschule während der schulischen Belegungszeiten alle für ihren Eigenbedarf benötigen wird. Zur Gemeinde besteht ein guter Kontakt, wir werden als ortsansässiger Verein auch bevorzugt behandelt. Grundsätzlich sind in den Hallenbelegungen aber nur kleine Verschiebungen innerhalb unseres eigenen Kontingents möglich.

3.4 JAHRESBERICHT DER GESELLIGKEITS-KOMMISSION

Marianne Menge (i. V. für Geri Giger): Als erster Anlass nach der letzten GV fand wie immer der Altjahreshock (27. November) unter der bewährten Leitung von Hans Wermelinger und seinem Team für die TVM-Männer statt. Einmal mehr verbrachten die 55 Teilnehmer einen gemütlichen Abend in ganz toller Stimmung. Der 11. Januar als Austragungstag der Schnitzeljagd war ein grauer, kalter, regnerischer Sonntag. 19 Teilnehmer/innen in 5 Teams vergaßen jedoch schon bald nach dem Start die Witterung. Organisator Hansueli Vogt sorgte dafür, dass der graue Sonntag wieder hell wurde. Dank seinem Team durften die Beteiligten nach dem Lauf eine tolle Verpflegung genießen. Das Schneeweekend auf dem Hasliberg (7./8. Februar) mit 20 Teilnehmenden profitierte von wunderschönem Wetter. Christian Güntensperger organisiert den An-

lass schon seit Jahrzehnten, wofür ihm herzlich gedankt sei. Zum Volleyball-Plauschturnier (22. April) von Geri Giger fanden sich zwar nur 19 Teilnehmende ein (im Vorjahr waren es noch 4 gewesen), diese nahmen es in Sachen Volleyball aber sehr ernst und hatten dabei auch den beabsichtigten Plausch. Das Eierbüffet (17. April) erlebte mit 90 anwesenden TVM-Frauen einen regelrechten Ansturm. Attraktion war in diesem Jahr das Trio Deller und seine lüpfige Ländlermusik. Als Organisator trat Rolf Deller beim Preisjassen (1. April) im Pisco in Aktion. Sieger des Bewerbs wurde Geri Giger. Im Rahmen des Sommerprogramms in den Monaten Juli und August boten drei Organisatoren vier Anlässe an: eine Führung durch die Merian-Gärten (Hans Wermelinger), eine Langschiffahrt auf dem Rhein (Dieter Rist), eine Grillparty in der Eselhalle (Ernst Schenk) und eine Führung im Hafen von Kleinhüningen (Hans Wermelinger). Für diese abwechslungsreichen Sommeranlässe begeisterten sich 93 TVM-Männer.

4. KASSA- UND REVISORENBERICHT

Hansueli Vogt: Es geht dem Turnverein nicht schlecht! Die Jahresrechnung schließt mit einem geringen Verlust, was angesichts einer gesunden Vermögenslage der Hauptkasse jedoch nicht alarmierend ist. Bei den Mitgliederbeiträgen ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten – was natürlich nicht den vier zusätzlichen Mitgliedern zu verdanken ist, sondern den konsequenten Nachforderungen des Jahresbeitrags. Anhand der verteilten Gewinnbeteiligungen der Abteilungen an den Gesamtvereins-Anlässen zeigt sich, wie sich die Mithilfe auszahlt.

Eine spezielle Betrachtung gilt dem „inform“, dessen Druckkosten gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Zwar konnten auch die Inserate-einnahmen gesteigert werden, doch da zugleich die Portokosten zunahmen, bleibt netto ein Aufwandüberschuss, welchen die Vereinskasse zu tragen hat.

Erneut wird die Frage laut nach vorwiegend elektronischer Verbreitung über die Website. Karl wiederholt sein Bekenntnis zur Papierausgabe. Eine Alternative des Auflegens (persönliche Abholung) könne im Vorstand diskutiert werden. Vollständig zu umgehen sei der Postversand jedoch nicht (bekanntlich wohnen nicht alle Mitglieder in MuttENZ), und eine sinkende Auflage würde ihrerseits einen noch teureren Versand provozieren (um vom jetzigen, vergünstigten Tarif zu profitieren, müssen mindestens 1'000 Exemplare verschickt werden). Am effektivsten könnte der Preis gesenkt werden, indem der Umfang des Hefts reduziert würde.

Abschliessend stellt Urs Scherer den Bericht zur Kassenrevision vor, vorgenommen durch ihn und Hermann Lutz am 14. September. Die Décharge

wird beantragt und von den Stimmberechtigten mit kräftigem Applaus erteilt.

5. EHRUNGEN

5.1 SPORTLICHE LEISTUNGEN

- Die JUGENDRIEGE eröffnete den Showblock des Kantonalen Jugendturnfests in Breitenbach (7. Juni); MOVE'N'DANCE absolvierte dort ebenfalls einen Auftritt.
- LENA DISLER (TU): 1. Rang am Vergleichswettkampf im Geräteturnen Kategorie 6 (10. Mai, Pratteln).
- 10 TURNER/INNEN beteiligten sich während zehn Tagen in Helsinki an der Gymnaestrada (unter insgesamt 21'000 Teilnehmern, davon 3'900 aus der Schweiz).
- RYAN WYSS (LA): Qualifikation für die European Youth Olympic Games (EYOF, haben den Stellenwert einer U18-EM) in Tiflis über 400 m, dort substanziell geschwächt und im Vorlauf ausgeschieden wegen einer Lebensmittelvergiftung aus der Hotelküche; 5. Rang an der U18-SM über 200 m; 10. Rang mit der SM-Staffel der Männer in der Olympischen Staffel.
- DANIELA WYDLER (LA): 4. Rang an der Staffel-SM in Lausanne über 4 x 400 m und dabei den 32 Jahre alten Baselbieter Kantonalrekord des TV Pratteln AS geknackt; 6. Rang an der Team-SM der Frauen über 400 m; Halbfinalteilnahme an der SM der Aktiven über 400 m; 8. Rang an der Hallen-SM der Aktiven über 400 m.
- PAULA KERN (LA): 5. Rang an der Staffel-SM der Olympischen U18; 6. Rang an der Team-SM über 400 m; Halbfinalteilnahme an der U18-SM über 800 m; Finalteilnahme und 10. Rang an der Hallen-SM der U18 über 800 m.
- SARINA KÄMPFER (LA): Finalteilnahme und 8. Rang an der U20-SM über 100 m Hürden; Halbfinalteilnahme an der Aktiv-SM über 100 m Hürden.
- LAURA WEIGERT (LA): Halbfinalteilnahme an der U16-SM über 100 m Hürden; 19. Rang an der Mehrkampf-SM U16; 6. Rang an der Staffel-SM über 5 x 80 m.
- SHIRLEY LANG (LA): 5. Rang (U14) am Schweizer Final Mille Gruyère (entspricht einer SM für die jüngsten Kategorien) über 1'000 m.
- MATTEO SAGOLJ (LA): Qualifikation (U16) für den Schweizer Final Mille Gruyère und den Schweizer Final des UBS Kids Cup im Zürcher Letzigrund.

- BB: Die Junioren U14 erreichten den 3. Platz in der regionalen Meisterschaft (Trainer: Kaspar Lang; das Coaching im entscheidenden ‚kleinen Final‘ besorgte Bea Seiler). Die Junioren U16 (Trainer/in: Sean Picaso und Bea Seiler) wurden Vize-Meister der Nordwestschweiz, ebenso die Junioren U19 (Trainerin: Nicole Jochim). Für die vierte Medaille dieser Saison sorgten die Juniorinnen U19 (Trainerin: Johanna Hänger) mit ihrem 3. Platz in der regionalen Meisterschaft.
- HB: Die 1. MANNSCHAFT (H3L) wurde mit 17 Siegen und nur einer Niederlage Regionalmeister. Die JUNIOREN U19 gewannen die regionale Meisterschaft sogar ungeschlagen und schafften überdies das Double als Regionalmeister und Gewinner im Regiocup.
- VB: RAHEL WETZSTEIN vom TV Muttenz gewann mit der SAR-C-Auswahl der Region Basel an der Schweizermeisterschaft in Glarus die Bronzemedaille.

5.2 VEREINSTREUE

- 25 Jahre Aktivmitgliedschaft: Thomas Jäggi (TU), Beat Krattiger (TU), Hermann Lutz* (TU), Daniel Müller (LA), Monika Nenninger (TI), Annagret Perren (TI), Thomas Reichenstein (TU), Stephan Winkler* (TU), Margrit Wüthrich (TI), Corinne Rüegegger (VB). (Anmerkung: Corinne Rüegegger ist in Realität schon länger dabei, aber elektronisch ist 1990 als ihr Eintrittsdatum gespeichert. Massgebend für die Ehrungen ist dieses Datum in der Mitgliederdatenbank.)
* = abwesend
- 50 Jahre Aktivmitgliedschaft: 1965 gab es sehr wohl Eintritte, aber niemand dieses Einstiegsjahrgangs ist heute noch dabei.
- 70 Jahre Aktivmitgliedschaft: Heinz Weller (TU).

5.3 ERNENNUNG

Zum Freimitglied: Lui Merk (TU), seit 28. Mai 2002 Sekretär der damaligen Männerriege und in dieser Funktion zuständig für Protokolle, Turnstunden- und Hockpläne sowie die Mutationsführung (mit eigenem Computerprogramm!). Zwischen 2007 und 2013 organisierte er auch die Turnfahrten der Männerriege. Per Ende des vergangenen Geschäftsjahres gab er nach 13 Jahren seinen Rücktritt und wurde darum zum Freimitglied der Turner ernannt. Die GV bestätigte dies mit Applaus.

6. ANTRÄGE

Beim Vorstand sind in der gesetzten Frist (20. August 2015) keine Anträge eingegangen.

7. JAHRESPROGRAMM 2015/16

Karl Flubacher stellt den „Turnverein Brunch“ als Möglichkeit vor, den revisionsbedürftigen Turnabend neu zu lancieren. Im November 2016 soll die erste Ausgabe stattfinden: an einem Sonntagmorgen erst das Zmorge, danach ein Showblock; mitmachen können alle Abteilungen. Seitens Vorstand gibt es dazu bereits ein einstimmiges Ja. Die grossmehrheitliche Zustimmung im Saal bei fünf Enthaltungen ohne Gegenstimmen führt zu einer ersten Sitzung des OKs (Karl Flubacher, Rita Mauroner, Dominique Ebnetter, Hansueli Vogt und Vertreter der GK) im Oktober. Angestrebt wird ein zweijährlicher Turnus – und die Möglichkeit, andere Vereine zu beteiligen, ist nicht ausgeschlossen. Als wahrscheinlichster Veranstaltungsort gilt die Aula Donnerbaum.

Das Jahresprogramm (aktualisiert publiziert in den „inform“-Ausgaben und abrufbar über die Website) wird einstimmig gutgeheissen.

8. FESTSETZUNG DES GRUNDBEITRAGS UND GENEHMIGUNG DES BUDGETS

Hansueli Vogt stellt das Budget vor, welches Einnahmen in praktisch unveränderter Höhe (gegenüber dem Vorjahr) vorsieht. Ein leichtes Ausgabenplus führt zu einem Aufwandüberschuss in der Grössenordnung der letzten Jahresrechnung.

Peter Währer wendet ein, dass es nicht legitim sei, unter den Einnahmen auch Spenden zu budgetieren, da diese nicht vorhersehbar seien. Hansueli versichert, dass der eingesetzte Betrag auf Erfahrungswerten basiere und die Spender zudem bekannt seien, kündigt aber dennoch an, den Posten im nächsten Jahr wegzulassen.

Der Voranschlag und die unveränderten Grundbeiträge (Aktive 70 Fr., Jugendliche 40 Fr., Kinder gratis) erhalten einhellige Zustimmung.

9. WAHLEN

Unter der Leitung von Wahlpräsident Jürg Honegger erfährt der bestehende Vorstand einstimmige Bestätigung: Karl Flubacher (Präsident), Rita Mauroner (Vizepräsidentin), Hansueli Vogt (Kassier/Mutationsführer a. i.), Reto Wehrli

(Protokollführer), Edith Zogg (Redaktorin) und Markus Bienz (Webmaster).

Als bisheriger Kassenrevisor wird Hermann Lutz bestätigt. Als nachrückender zweiter Revisor für den turnusgemäss ausscheidenden Urs Scherer stellt sich Vera Schlittler zur Wahl, die einstimmig ausfällt.

Weitere, vom Vorstand direkt ernannte Funktionäre sind: Marco Sisti (Hallenkoordinator), Roman Bühler (Materialverwalter), Clemens Barges (Fähnrich), Monique Stadelmann (Fähnrich-Stv.), Hanspeter Müller (Vertreter bei den Turnveteranen BL) und Hans Wermelinger (Leiter der Seniorenwandergruppe). Die Delegierten für Verbandsversammlungen werden ad hoc bestimmt, je nach anfallenden Themen.

Im Sinne einer Bekanntmachung merkt Karl an, dass ein/e vollamtliche/r Mutationsführer/in, ein/e zusätzliche/r Materialverwalter/in zur Unterstützung von Roman sowie ein/e Informatiker/in zur Mitarbeit beim Neuaufsetzen der Mitgliederdatenbank gesucht werden. Meldungen nimmt der Vorstand entgegen, ein Eintritt ist jederzeit möglich.

10. DIVERSES

- Am 25. Oktober findet die vierte Ausgabe des Herbstlaufs statt. Die Abteilung LA sucht noch Helfer/innen.
- Anmeldeschluss für das Kantonale Turnfest Diegten 2016 ist am 15. Oktober 2015. Zu gesagt haben bisher: Rita, Silvia, Heidi, Vreni, Urs-Martin, Jürg, Karl und Andrea. Sie brauchen aber noch Verstärkung!
- Hansueli hat einen ganzen Schub von nachgelieferten STV-Mitgliederkarten erhalten. Einzelne Anwesende sowie Trainer/innen und Abteilungspräsidenten nehmen die sie betreffenden Exemplare direkt mit.
- Provisorisches Datum für die nächste Generalversammlung:
Montag, 19. September 2016.

Schluss der Versammlung: 21:30 Uhr.

MuttENZ, 28. September 2015
fürs Protokoll: *Reto Wehrli*

ANHANG I: ANWESENDE MITGLIEDER

Silvia Amacher (TI), Kurt Angst (TU), Irene Arnold (TI), Jacqueline Bacher (TI), Clemens Barges (TU), Sylvia Barges (TU), Vreni Bauknecht (TI), Nelly Besutti (TI), Myriam Briker (TI), Caroline Bucheli (TI), Edith Buess (TI), Roman Bühler (TU), Maria Cresta (TI), Daniel Dumas (TU), Melanie Düsel (TU), Erika Essler (TI/LA), Anita Flubacher (TI), Vreni Flubacher (TI), Katrin Gabriel (TI), Özden

Gökbas (TI), Jeannette Gotsch (TI), Charlotte Graeser (TI), Heinz Graeser (TU), Marianne Grollimund (TI), Hans von Gunten (TU), Christian Güntensperger (VB), Ruth Hängärtner (TI), Johanna Hänger (BB), Agnes Hermann (TI), Doris Hochuli (TI), Nicole Hofer (TI), Roger Hofmann (TU), Jürg Honegger (TU), Verena Honegger (TI), Mirjam Huwiler (TI), Katja Iseli (TI), Egon Jacquemai (TU), Anuschka Kälin (TI), Cornelia Kirmser (TI), Susanne Kobelt (TI), Beat Krattiger (TU), Cedric Leu (VB), Markus Leu (HB), Nicole Leu (TI), Liliane Luder (TI), Silvia Maurer (TI), Günter Menge (TU), Marianne Menge (TI), Ludwig Merk (TU), Linda Miles (TI), Heidi Moser (TI), Erich Müller (TU), Peter P. Müller (TU), Monika Näf (TI), Monika Nenninger (TI), Annagret Perren (TI), Claudia Pfeifer (TI), Thomas Reichenstein (TU), Gisela Rosenkranz (TI), Corinne Rügsegger Jeker (VB), Lilly Rychen (TI), Rosmarie Sauter (TI), Sonja Schaffner (TI/TU), Ernst Schenk (TU), Käthi Scherer (TI), Urs Scherer (TU), Annelies Schläppi (TI), Vera Schlittler (TU), Vreni Schmid (TI), Janetta Schödler (TI), Svenja Schürch (TU), René Schwaller (TU), Marco Sisti (Hallenkoordinator/TU), Jeannette Sprecher (TI), Doris Stebler (TI), Manuela Stebler (TI), Heidi Stocker (TI), Marc Straumann (BB), Ruth Studer (TI), Jürg Tschopp (HB), Peter Währer (TU), Maya Weber (TI), Brigitte Weigert (TI), Heinz Weller (TU), Markus Weller (HB), Hans Wermelinger (TU), Nicole Wermuth (TI), Peter Wermuth (TU), Hans Jörg Wüst (TU/HB), Ute Wüst (TI), Margrit Wüthrich (TI), Rosmarie Zaugg (TI).

ANHANG II: ABGEMELDETE MITGLIEDER

Jacqueline Abdelhamid, Martin Allemann, Sandra Ammann, Monika Anzelini, Béda Bloch, Jacqueline Boutellier, Heiner Brodbeck, Therese Brügger, Alessia Capponi, Paolo Cortello, Marie-Rose Csebits, Alice Dambach, Rolf Deller, Paul Doerksen, Aurélie Dörig, Dominique Ebnetter, Monika Ebnetter, Yvonne Faeh, Urs Fehrlar, Armin Fuchs, Kathrin Fuchs, Trudi Gfeller, Manette Grumbacher, Esther Gysin, Paul Gysin, Peter Hartmann, Christine Hediger, Anne Honegger, Sandra Honegger, Pia Huggel, Claude Hüni, Tobias Hüni, Marianne Innocenti, Thomas Jäggli, Nicole Jochim, Daniel Jüni, Andrea Knapp, Lieseli Kobi, Yvonne Kobi, Dominik Koch, Bruno Koller, Christine Koller, Christian Kropf, Judith Kropf, Pia Lautenschlager, Andrea Lüdi, Hermann Lutz, Marilena Massaro, Jessica Mauroner, Michael Meister, Monika Meister, André Mesmer, Barbara Meyer, Marlise Moser, Martha Moser, Patrick Moser, Andrin Mosimann, André Mössinger, Caroline Mössinger, Daniel Müller, Claudia Negroni, Claudia Neidhart, Christa Pancaldi, Raphael Reinhard, Felix Rothweiler, Fabian Schaffner, Astrid Schmid, Ruth Schmid, Stefan Schneilin, Jean Pierre Schulz, René Spitzer, Ursula Spitzer, Sandra Stocker, Maggie Stone, Conny Sütterlin, Beatrice Thommen, Thomas Thönen, Brigitte Toller, Antonino Trabucco, Marianne Tschudin, Doris Vogt, Heiner Vogt, Reni Waldesbühl, Astrid Wallnöfer, Ernst Weber, Stephan Winkler.

		
Reinhard Ott AG www.ottag.ch		
Ihre Firma für:	Keramische Beläge Natursteinarbeiten Mosaikbeläge Reparaturen Silikonfugen	
Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!		
4132 MuttENZ Tel. 061 461 65 11	4144 Arlesheim Tel. 061 702 11 60	www.ottag.ch keramik@ottag.ch

SPORTWITZ

Heinz' Freunde fragen ihn: „Machst du Sport?“

"Aber natürlich", antwortet Heinz, "ich spiele Fussball, gehe zum Ringen und neulich habe ich einen Hockey-Wettbewerb gewonnen."

"Wann findest du die Zeit dafür?"

"Am Wochenende am PC."

TRADITIONELLER EMPFANG IN MUTTENZ

Nach den Schweizer Meisterschaften des Wasserfahrvereins MuttENZ im Einzelwettfahren in Rheinfeldern und dem Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag der Jungschwinger in Aarburg, sollten die beiden Sportvereine gemeinsam mit dem obligaten Festzug durch die Hauptstrasse zum Dorfplatz geleitet werden.



Inmitten des Festzuges, die "MuttENZer Weidlingshelden", aber wo blieben die Jungschwinger die ebenfalls begleitet vom Musikverein und dem Aufmarsch der Vereinsdelegationen den Dorfplatz erreichen sollten?

«Bis das Sägemehl aus den Haaren gewaschen war, ging es etwas länger», entschuldigte Anita Biedert-Vogt, Präsidentin des Schwingklubs MuttENZ, das spätere Eintreffen der Jungschwinger auf dem Dorfplatz, die erst gegen Ende der Feier eintrafen.



Nach den Fahngründen auf dem Dorfplatz, um die Wasserfahrer und die Jungschwinger willkommen zu heissen, weiteren Ansprachen und musikalischer Auflockerung, erwähnte Peter Vogt, Gemeindepräsident, dass es nicht selbstverständlich sei, dass Vereine nach Meisterschaften abgeholt werden.



Ich denke, solange so eine schöne Tradition und Wertschätzung anderen Vereinen gegenüber aufrecht erhalten bleibt, sollten wir, der TV MuttENZ, uns auch weiterhin daran beteiligen.

Redaktorin edith zogg

Fotos:

Peter Gschwind und edith zogg

NICHT VERPASSEN!

HELVETIA SKIFIT 23. November 2015

Unentgeltlich hast du die Gelegenheit, dich kurz aber kräftig mit viel Spass und unter kundiger Leitung auf die kommende Skisaison vorzubereiten (siehe Seite 25)!

ALTJAHRESHOCK AUF DEM SULZCHOPF am 27. November 2015

"Alt"-Jahreshock hat nichts mit dem Alter der angesprochenen Männer zu tun! Der gemütliche und fröhliche Anlass wird für Junge, Junggebliebene, einfach für alle Männer des TV MuttENZ durchgeführt! Das Organisationsteam würde sich sehr freuen, bisher ferngebliebene aktive und passive männliche Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen. (weitere Infos siehe Seite 17)

SCHNITZELJAGD 10. Januar 2016

Warum nicht gleich zu Beginn des neuen Jahres einen sportlichen Sonntag einplanen. Als Sololäuferin oder Sololäufer, als Gruppe oder gleich als Familie anzutreten, dazu hast du Gelegenheit, wenn du an der traditionellen Schnitzeljagd teilnimmst. Als Belohnung erwartet dich ein herrliches Frühstück und natürlich wird dein Name auf der Trophäe verewigt, wenn du gewinnst! (Details dazu findest du auf Seite 17)



Ski-Fit



Sulzchopfütte



Schnitzeljagd

VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	praesident@tvmuttentz.ch	061 461 54 02
Vizepräsidentin	Rita Mauroner In der Dorfmat 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Mutationsführer	a.i. Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	mutation@tvmuttentz.ch	061 461 22 23
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	kasse@tvmuttentz.ch	061 461 22 23
Protokollführer	Reto Wehrli, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz	rewe@gmx.ch	061 599 24 78
Webmaster	Markus Bienz, An der hohlen Gasse 4, 4058 Basel	webmaster@tvmuttentz.ch	061 681 31 53
Redaktorin <i>inform</i>	Edith Zogg, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden Zustellung	inform@tvmuttentz.ch	061 313 07 05
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen (TI)	Sandra Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	sandra_sisti@bluewin.ch	061 461 26 24
Turner (TU)	Urs-Martin Koch, St. Arbogast-Strasse 30, 4132 Muttentz	urs-martin.koch@bluewin.ch	061 461 78 90
Athletics (AT)	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttentz	j.stocker@bluewin.ch	061 461 04 27
Basketball (BB)	Raymond Burkart, Brunnmattstrasse 2a, 4132 Muttentz	tvmuttentzbasket@gmx.ch	079 511 35 51
Handball (HB)	Urs Meier, Stettbrunnenweg 22, 4132 Muttentz	ursmeier@muttentznet.ch	061 461 94 30
Unihockey (UH)	Beni Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@uh-griffins.ch	056 556 28 42
Volleyball (VB)	Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / Muttentz, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttentz.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler, Auf der Schanz 19, 4132 Muttentz		079 776 14 19
Fähnrich	Clemens Barges, Kasernenstrasse 68, 4410 Liestal	cbarges@bluewin.ch	079 333 58 79
Fähnrich Stv.	Monique Stadelmann, Apfhalterstrasse 28, 4132 Muttentz		061 461 69 84
Revisoren	Hermann Lutz, Urs Scherrer, Vera Schlittler		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hanspeter Müller, Kreuznagelweg 3, 4132 Muttentz	hanspetermueller@datacomm.ch	061 461 35 81
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand			Hansueli Vogt	Geri Giger
Turnerinnen	Sandra Sisti		Angelika Leuenberger	Hans Wermelinger
Turner	Sandra Sisti		Bruno Koller	Marianne Menge
athletics	Viviane Hess	Marco Stocker	Patrick Moser	Markus Weller
Basketball	Johanna Hänger	Bea Seiler	Manuel Heimberg	Maya Angst
Handball	vakant	Dieter Knobel / Peter Hartmann	Hanspeter Jauslin	Roman Bühler
Unihockey	Guido Derungs	Beni Meier	Ervin Binkert (TV Pratteln AS)	Therese Brügger
Volleyball	Claudia Neidhart	Claudia Niederhäuser	Markus Bienz	Yvonne Kobi

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein			Markus Bienz	a.i. Hansueli Vogt
Turnerinnen (TI)	Sandra Sisti	061 461 26 24	Karl Flubacher	Sandra Sisti
Turner (TU)	Urs-Martin Koch	061 461 78 90	Karl Flubacher	Sandra Sisti
Athletics (AT)	Daniela Wydler	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball (BB)	vakant		Marc Straumann	Bea Seiler
Handball (HB)	Sebastian Ebnetter	061 313 26 17	Sebastian Ebnetter	Dieter Knobel
Unihockey (UH)	Beni Meier	056 556 28 42	Florian Ruch (TV Pratteln AS)	Beni Meier
Volleyball (VB)	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	110.-	120.-	120.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	160.-	195.-	150.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	225.-	250.-
Aktive Freimitglieder				70.-			
Passive Freimitglieder				20.-			
Passivmitglieder				25.-			

Änderungen vorbehalten! Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.
*In den Abteilungen AT und BB können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 Muttentz IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttentz.ch oder 061 681 31 53
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttentz.ch

JAHRESPROGRAMM 2015 / 2016

GESAMTVEREIN			
DATUM		ANLASS	ORGANISATOR
Do	17. September 2015	Generalversammlung	Präsident
Fr	23. Oktober 2015	VoLeiSchi	Edith Zogg / Rita Mauroner
So	25. Oktober 2015	Herbstlauf	Patrick Moser
Sa	21. November 2015	Delegiertenversammlung BLTV in Thürnen	BLTV
Mo	23. November 2015	Helvetia Skifit	Urs Fehler
Fr	27. November 2015	Altjahreshock auf dem Sulzchopf	Hans Wermelinger
2016			
So	10. Januar 2016	Schnitzeljagd	Hansueli Vogt
Sa - So	5. - 6. März 2016	Schneeweekend (Hasliberg)	Christian Güntensperger
Mi	23. März 2016	Jassturnier / Preisjassen	Rolf Deller (GK)
Di - Fr	29. März - 1. April 2016	Eiereinzug	Abteilungen
Fr	1. April 2016	Eierdäsch für Ehrenmitglieder	Präsident
So	3. April 2016	Eierleset	OK Eierleset
Fr	8. April 2016	Eierbuffet TV-Frauen	Geselligkeitskommission
Mi	20. April 2016	Volleyball Plauschturnier	Gerri Giger (GK)
1. Mai 2016 BEGINN VEREINSJAHR 2016 / 2017			
Fr - So	10. - 12. Juni 2016	Kantonales Turnfest Diegten	Turnerinnen und Turner
Sa	16. Juli 2016	Jazz uf em Platz	OK Jazz
Mo	19. September 2016	138. Generalversammlung	Präsident

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	http://athletics.tvmuttetz.ch
BASKETBALL	http://basketball.tvmuttetz.ch
HANDBALL	http://handball.tvmuttetz.ch
MOVE'N'DANCE	http://movendance.tvmuttetz.ch
TURNER	http://tvmuttetz.ch/turner
TURNERINNEN	http://tvmuttetz.ch/turnerinnen
UNIHOCCY	http://uh-griffins.ch
VOLLEYBALL	http://volleyball.tvmuttetz.ch

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttetz.ch und in den Abteilungen abrufbar.

IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*
01/2016
15. Januar 2016

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz

REDAKTION: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inform@tvmuttetz.ch

INSERATE: Edith Zogg
Falkenstrasse 14 / Muttentz
4127 Birsfelden Zustellung
Telefon (P) 061 313 07 05
E-Mail inserate@tvmuttetz.ch

INSERATEN

PREISE: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
1/1 Seite A4: CHF 690.-
1/2 Seite A4: CHF 350.-
1/4 Seite A4: CHF 225.-
1/10 Seite A4: CHF 120.-

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

inform.

AUFLAGE: erscheint 4 Mal pro Jahr
1150 beglaubigte Exemplare

DRUCK: WBZ
4153 Reinach
Telefon 061 717 71 17
gsz@wbz.ch

BEITRÄGE: Bitte in elektronischer Form an die Redaktion
Bilder möglichst in JPEG.

AUSGABE: REDAKTIONSSCHLUSS VERSAND

01 / 2016	15. Januar 2016	15. Februar 2016
02 / 2016	13. April 2016	15. Mai 2016
03 / 2016	15. Juli 2016	15. August 2016
04 / 2016	15. Oktober 2016	15. November 2016

Änderungen vorbehalten

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz

inform erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.

inform steht im Internet unter www.tvmuttetz.ch zum Download im pdf-Format bereit.

inform wird allen Mitgliedern per Post zugestellt

SKIFIT AM 23. NOVEMBER UM 20:00H
- EIN ANGEBOT FÜR ALLE SKI- UND
NICHTSKIFAHRER DES TV MUTTENZ -

